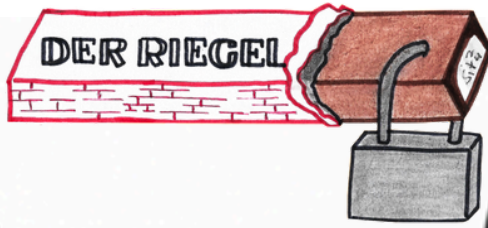
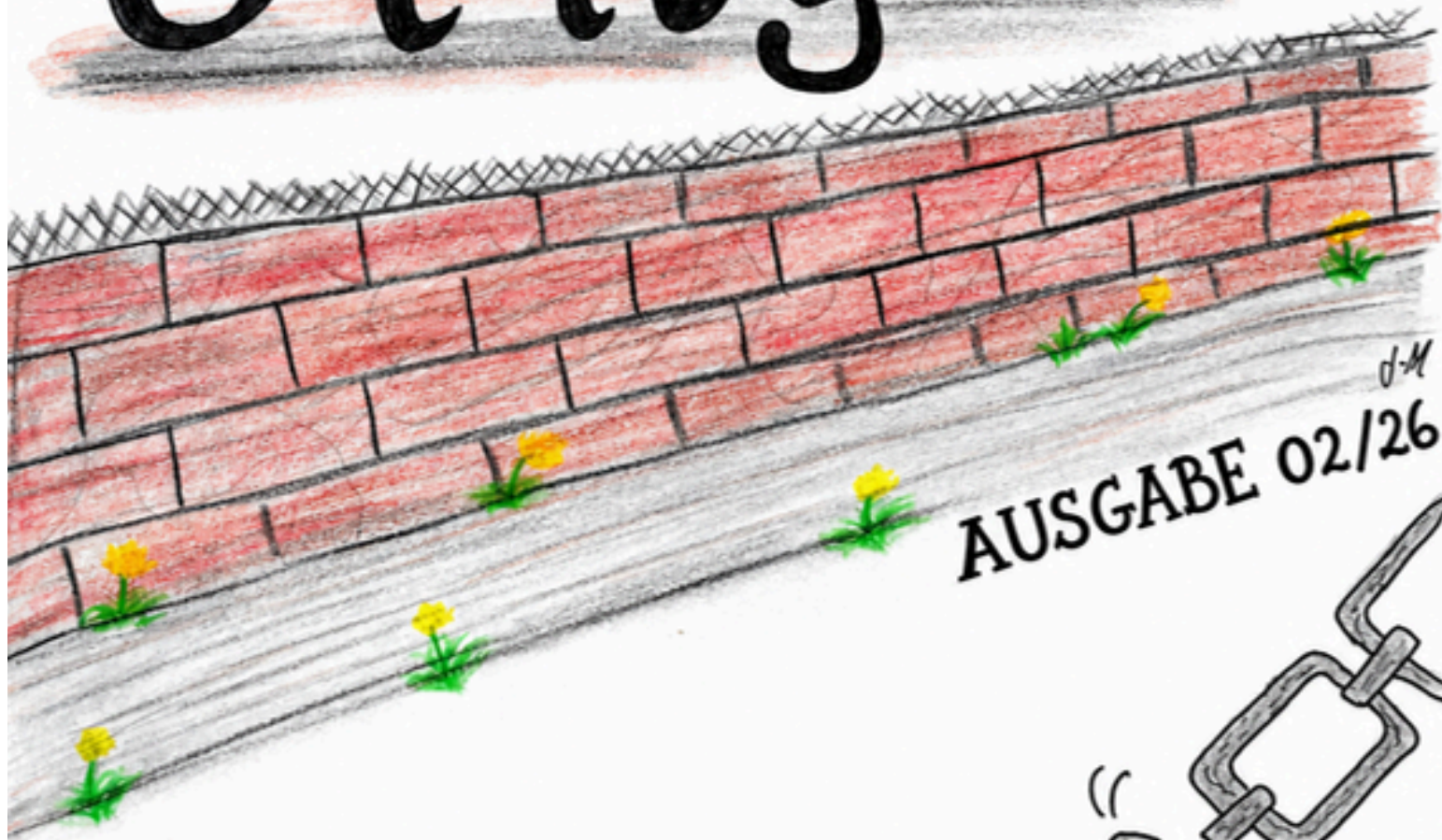


DER RIEGEL



Der Riegel



AUSGABE 02/26

Themen:

Interview mit einem Ehemaligen

Berichte und Interviews zum Thema Sucht

Fußball-WM 2026 mit Spielplan



ELBS KILIAN WIRTH

Rechtsanwälte - Fachanwälte für Straf- und Steuerrecht



Rechtsanwältin

Dr. Ines Kilian

Fachanwältin für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allgemeines Strafrecht
- Betäubungsmittelstrafrecht
- Strafvollzugs- und Strafvollstreckungsrecht

Königsbrücker Straße 59 | 01099 Dresden | Telefon 0351 839450 | Telefax 0351 8394545

www.ekw-strafrecht.de

kilian@ekw-strafrecht.de

Notrufnummer: 0177 8517857

andreas boine

rechtsanwalt

fachanwalt für strafrecht



Turnerweg 6, 01097 Dresden

Telefon: 0351 804 8656

Mobil: 0160 846 3301

Telefax: 0351 804 8655

info@ra-boine.de

www.ra-boine.de

SEIT 2001

RECHTSANWALT

SEIT 2005

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

RECHTSTIPP:

Mit einer Änderung der Strafprozessordnung im Dezember 2019 haben sich wesentliche Änderungen im Recht der Pflichtverteidigung ergeben. Von besonderer Wichtigkeit sind dabei insbesondere:

1. In Fällen der sog. notwendigen Verteidigung (in denen ein Anspruch auf Bestellung eines Pflichtverteidigers besteht) besteht bereits im Ermittlungsverfahren der Anspruch auf Bestellung eines Pflichtverteidigers. (§ 141 Abs. 1 S. 1 StPO)
2. Vor Vernehmungen und Entscheidungen zur Haft ist dem Beschuldigten auch im Ermittlungsverfahren ein Pflichtverteidiger zu bestellen. (§ 141 Abs. 2 StPO)
3. Im Falle der Inhaftierung ist nach Eröffnung des Tatvorwurfes (z.B. durch eine Ankündigung der Vernehmung zu einer Sache) ein Pflichtverteidiger zu bestellen. (§ 141 Abs. 2 Nr. 3 StPO)
4. Die Möglichkeit eines Wechsels des Pflichtverteidigers ist nunmehr gesetzlich geregelt. Sofern der Beschuldigte zu der Bestellung des Pflichtverteidigers nicht angehört wurde oder er nur eine kurze Frist zur Stellungnahme hatte (z.B. bei der Haftrichtervorführung), kann innerhalb von drei Wochen die Bestellung eines anderen Pflichtverteidigers beantragt werden. (§ 143a Abs. 2 Nr. 1 StPO)

Mit den gesetzlichen Änderungen ist nunmehr gewährleistet, dass niemand, der sich in Haft befindet, sich einem Strafverfahren ohne den Beistand eines Verteidigers stellen muss. Der Inhaftierte muss dieses Recht aber aktiv wahrnehmen, indem er die Bestellung eines Verteidigers beantragt. Die Strafprozessordnung sieht vor, dass er bei Vernehmungen auf die Bestellung eines Verteidigers verzichten kann (§ 141a Abs. 1 StPO). Von einem Verzicht ist aus Sicht der Strafverteidiger dringend abzuraten.

„DIE AUFGABE DES STRAFVERTEIDIGERS IST ES, VERTRAUEN ZU SCHENKEN, WO ES JEDER VERWEIGERT; MITGEFÜHL ZU ENTFALTEN, WO DIE GEFÜHLE ERSTORBEN SIND; ZWEIFEL ZU SÄEN, WO SIE KEINER MEHR HAT; UND HOFFNUNG ZU PFLANZEN, WO SIE LÄNGST VERFLOGEN WAR.“

G. Strate



Inhaltsverzeichnis

Sommer im Kopf - Vorwort/Impressum 5

Informatives

Vom Knast in die Politik - Interview mit Manuel Matzke 6 -10

Kaffee & Kekse - Eine Meinung zur Meissen-Tagung 28/29

Pro & Contra zum geschlossenen Strafvollzug 32

Prävention

Aufgeklärt - Neue psychoaktive Substanzen 11

Gewürzt, gekotzt, fast verreckt - Ein Erfahrungsbericht 14

Service

Spielplan zur Fußball-WM als Poster 20/21

Einfache Backrezepte für die Stationsküche 26

Pinnwand 33

Kontaktformular 35

Adressen 37

JVA Dresden intern

DER RIEGEL im Gespräch - Interview mit Rebecca Stange, Leiterin der JVA Dresden 12/13

DER RIEGEL im Gespräch - Interview mit K.-U. Mendrock, Arzt in der JVA Dresden 15-17

Väter aus der Ferne - Die Väterwohngruppe der JVA Dresden 18/19

HAMMERWEG-Kino 30

Poesie

Gedichte 22/23/25

Spiel und Spaß

Gewinnspiel zur Fußball-WM 24

Rätsel (Logical) 31

Gewinner Osterrätsel 34

Sommer im Kopf

Fußball kann nerven. Fußball kann verbinden. Und manchmal reicht schon ein Spielplan an der Wand, damit auf dem Gang, im Hofraum oder beim Hofgang wieder diskutiert, geraten und gefachsimpelt wird. Wer gewinnt? Wer fliegt früh raus? Wer tippt komplett daneben? Diese Ausgabe des RIEGEL bringt deshalb ein bisschen Turnierluft in die Stationen: mit **WM-Tippspiel und einem A3-Spielplan im Mittelteil** zum Heraustrennen und Ausfüllen.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das Gespräch mit **Manuel Matzke von der GG/BO** (Gefangenengewerkschaft/Bundesweite Organisation). Er kennt die Haft nicht aus Akten, sondern aus eigener Erfahrung. Im Interview erzählt er von seinem Weg aus dem Gefängnis in die Politik, von Ungerechtigkeiten im Vollzug, von der Organisation hinter Gittern. Und davon, warum es wichtig ist, mit den Menschen zu reden, die selbst betroffen sind. Sein Blick ist klar, seine Worte unbequem und gerade deshalb lesenswert.

Neben Fußball und politischem Engagement gibt es aber auch ein Thema, bei dem es nichts zu beschönigen gibt: **NPS - Neue Psychoaktive Substanzen**. Was manche als harmlosen Kick verkaufen, kann schnell gefährlich werden. Für den Körper, für den Kopf, für das eigene Leben und für alle, die mit drin hängen. Wir haben dazu mit dem Anstaltsarzt **K.-U. Mendrok** und mit der Anstaltsleiterin der JVA Dresden, **Rebecca Stange**, gesprochen.

Auch sonst bleibt einiges in Bewegung. **HAMMER WEG e.V.** ist weiter für Euch da: in der Einzelbetreuung, beim JVA-Sportfest, beim HAMMERWEG-Kino, in der Spiele-Gruppe und überall dort, wo Austausch, Unterstützung und ein Stück Normalität möglich sind.

Diese Zeitschrift lebt von denen, die mitmachen. Von Texten, Zeichnungen, Gedichten, Hinweisen, Kritik, Ideen und gern auch Lob. **Danke** an alle, die den RIEGEL möglich machen.

Bleibt stark, passt aufeinander auf und sagt **NEIN** zu jeder Art von Drogen.

Eure RIEGEL-Redaktion



Spenden bitte an:

HAMMER WEG e. V.
IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:
Spende - DER RIEGEL



QR-Code bitte
mit dem QR-
Scanner Ihrer
Überweisungs-
App scannen

Impressum

DER RIEGEL
Gefangenenzeitung der
JVA Dresden

Herausgeber:
HAMMER WEG e. V.
Hammerweg 30,
01127 Dresden

Redaktionsschluß
dieser Ausgabe: 26.05.2026

Anfragen/Zuschriften:
DER RIEGEL
HAMMER WEG e.V.
Postfach 530117
01291 Dresden

**Verantwortlicher
Redakteur (ViSDP):**
Hermann Jaekel c/o
HAMMER WEG e.V.
Hammerweg 30,
01127 Dresden

Betreuung/Organisation:
Pädagogischer Dienst der
JVA Dresden

**Die Redaktion dieser
Ausgabe:**
Hermann Jaekel [Ja]
Mileen Cheema [M.C.]
Götz Walter [G.W.]

Layout:
Ulrike Böhme
Mileen Cheema

Lektorat:
Lydia Hartwig

Druck:
Stoba-Druck GmbH
Am Mart 16
01561 Lampertswalde



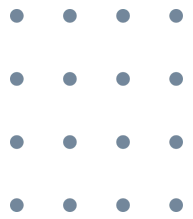


Bild: ©DER RIEGEL/M. Cheema



Nicht jeder nutzt die Zeit in Haft gleich. Während viele einfach durchkommen wollen, stellen sich andere Fragen: Was kann ich ändern? Was mache ich anders, wenn ich rauskomme? Der Übergang nach draußen bringt Freiheit, aber auch Unsicherheit. Aufgeschobene Entscheidungen lassen sich plötzlich nicht mehr vermeiden. Genau hier zeigt sich, wer einen neuen Weg einschlägt und wer im Alten bleibt. Manche fangen erst draußen an, andere schon vorher.

Vom Knast in die Politik



Im Gespräch: Manuel Matzke

[M.C.]

Manuel Matzke kennt den Alltag hinter Gittern aus eigener Erfahrung. Mehr als sechs Jahre saß er im Gefängnis. Heute arbeitet er politisch und setzt sich für die Rechte von Gefangenen ein. Sein Weg dahin war kein Zufall. Schon während der Haft begann er, sich mit Gesetzen auseinanderzusetzen, Missstände zu hinterfragen und aktiv zu werden. Statt die Zeit einfach abzusetzen, nutzte er sie, um sich Wissen anzueignen und Kontakte aufzubauen. Nach seiner Entlassung gelang ihm direkt der Einstieg in die Politik. Für viele scheint das ein ungewöhnlicher Weg zu sein. Für ihn war es der nächste logische Schritt. In unserer Reihe „Neue Wege, echte Jobs“ erzählt er, wie dieser Neustart gelungen ist und was andere daraus mitnehmen können.



Was ist die GG/BO und warum steht sie in der Kritik?

Die Ungerechtigkeit im System trieb Manuel dazu, sich der Gefangenengewerkschaft/Bundesweite Organisation (GG/BO) anzuschließen. Die GG/BO wurde Mai 2014 in Berlin gegründet. Manuel nahm Kontakt zu den Gründungsmitgliedern auf und holte die Initiative nach Sachsen, wo sie schnell wuchs. Die Gewerkschaft konzentriert sich auf Öffentlichkeitsarbeit, parlamentarisches Engagement und rechtliche Schritte, um Druck auf das System auszuüben und Transparenz zu schaffen. Der Fokus der GG/BO liegt darauf, die Öffentlichkeit über Missstände zu informieren und Reformen durchzusetzen.

Einstieg



Wer bist du denn, und wie würdest du deinen Weg bis heute beschreiben?

Wer ich bin? Also, ich bin Manu, bin jetzt 39. Hab eine ganze Weile in Haft gesessen, so ein bisschen über 6 Jahre. Wie soll ich dir meinen Weg beschreiben? Der war ganz normal. Ich bin ganz normal aufgewachsen, bin ganz normal zur Schule gegangen. Hatte irgendwann vielleicht mal den falschen Freundeskreis, bin dann irgendwann mal falsch abgebogen, vielleicht auch ein paar Mal. Und dann gab's ein paar Bewährungsstrafen. Das hat vielleicht doch nicht so funktioniert, wie es hätte funktionieren sollen, und dann gab's eine Haftstrafe. Und irgendwann wurde ich wieder entlassen, und jetzt sitze ich hier.

Man merkt oft erst im Rückblick, wann sich ein Weg verändert hat.

Der Moment, in dem sich etwas verändert, ist selten eindeutig. Vieles passiert schleichend, fast unbemerkt. Erst im Nachhinein ergibt sich ein Zusammenhang, der vorher nicht sichtbar war. Genau so beschreibt Manuel auch seinen eigenen Weg: nicht als plötzlichen Bruch, sondern als Entwicklung, die sich erst mit der Zeit verstehen ließ.



Das war sozusagen eine Haftstrafe von 6 Jahren?

2014 bis 2021, ja.

Haftzeit



Was hat dich in der Haftzeit am meisten geprägt?

Na ja, was heißt geprägt? Ich glaube, das, was immer so ein bisschen der Anreiz war, war diese Ungerechtigkeit in diesem System. Ich war halt einer von denen, die dieses System verstanden haben. Ich hab Strafvollzug einmal durchgespielt, würden andere sagen. Ob das jetzt gut ist, sei dahingestellt.

Ich hab halt eine gute Schulbildung. Ich komme nicht irgendwie aus einem verzerrten Elternhaus oder so, das hab ich alles nicht. Ich glaube, ich war einfach immer grundlegend unterfordert. Das war mein Problem. Und dann kommt dieser falsche Freundeskreis, und dadurch hat sich dieser Weg so ergeben.

Aber wenn dieser Weg so nicht gewesen wäre, dann wären wir heute nicht dort, wo wir sind. Ich hab halt verstanden, wie diese Systeme funktionieren. Ich bin da angekommen, hab gesehen, das funktioniert überhaupt nicht.

Dann wollten die mir da irgendwelche Vorschriften machen, und ich dachte mir: Irgendwas läuft hier nicht richtig. Das kann ja nicht der Wille des Gesetzgebers sein. Und ich hatte ja Zeit. Dann hab ich mich mit dem auseinandergesetzt, womit die arbeiten: dem strafvollzugsgesetz. Genau, und dann hab ich gesehen, das funktioniert so nicht. Und dann war ich irgendwann der Querulant, weil ich dieses System verstanden hab und schon in meiner Haftzeit gegen diese Ungerechtigkeiten vorgegangen bin.



Du scheinst dich ziemlich gründlich mit den einschlägigen Vorschriften befasst zu haben. Wie bist du beim Einlesen vorgegangen?

Ich hab mir das Strafvollzugsgesetz angeguckt, von Land und Bund. Wegen der Föderalismusreform liegt die Zuständigkeit des Strafvollzugs ja beim Land. Deswegen musste ich mich da ein bisschen auseinandersetzen. Aber du hast ja trotzdem noch Bundesrecht. Das greift nach einigen Paragraphen, gerade wenn du Anträge auf gerichtliche Entscheidung stellst. Dann gilt das normale Strafvollzugsgesetz des Bundes. Genau damit hab ich mich auseinandergesetzt.

Weil ich Zeit hatte, auch mit solchen Sachen wie dem Gerichtsverfassungsgesetz. Da geht's dann um Verzögerungsrügen, lange Gerichtsverfahren und so was. Die Zeit hatte ich, und dann hab ich sie positiv genutzt, um das System ein bisschen zu beschäftigen.



Bild: ©DER RIEGEL/M. Cheema

Wendepunkt



Du hast dich ja dann im Gefängnis politisch organisiert. Viele hier im Gefängnis denken eher an das Überleben. Warum bist du dort diesen politischen Weg gegangen?

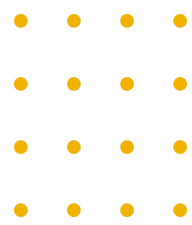
Überleben tust du so oder so, weil du im Gefängnis Verpflegung kriegst. Aber ich hab dir ja gesagt: Diese Ungerechtigkeit, das funktionierte halt nicht. Ich wurde 2014 inhaftiert, und im Mai 2014 wurde in Berlin die Gefangenengewerkschaft gegründet. Ich hab dann mit einem der Gründungsmitglieder relativ zeitnah Kontakt aufgenommen, und es war eigentlich klar: Wir brauchen das hier in Sachsen. Dann haben wir das Ende 2014, Anfang 2015 nach Sachsen geholt und in Leipzig extern diese Soligruppe gegründet.

Meine Haftanstalt, Zeithain, war dann so ein bisschen das Leuchtturmprojekt. Ich glaube, nach zwei, drei Wochen war die halbe Anstalt Mitglied in dieser Gewerkschaft. Der Anstalt hat das, glaub ich, nicht gepasst, aber am Anfang haben die darüber gelacht. Es gab ja auch externe Unterstützerinnen und Unterstützer, die gesagt haben: Hey, wir tragen das mit. Und so ging der Werdegang los, und dann ist das halt ausgewachsen.





Wie schwierig war es eigentlich im Knast, sich dann wirklich dafür einzusetzen?



Am Anfang war's schon so, dass du immer mit Repressalien zu rechnen hast. Ich kann mich noch dran erinnern: Als das losging, ging nachts um drei die Zelle auf, es wurde durchsucht und so was. Dann kamen sie mit irgendwelchen Verwaltungsvorschriften, wo ich gesagt hab: Leute, das Sächsische Strafvollzugsgesetz hat keine Verwaltungsvorschrift. Also, es gibt keine, weil ihr alle zu bequem seid und auf Beschlüsse der Gerichte wartet.

Das hat sich dann aber auch gelegt. Ich hab halt sehr viel durchgeklagt. Es gab aus anderen Bundesländern OLG-Beschlüsse, die ganz klar gesagt haben: Die Arbeit auf der Gefangenengewerkschaft ist rechtmäßig, das funktioniert alles. Wir berufen uns auf die Koalitionsfreiheit. Das Grundgesetz gilt, Menschen in Haft sind davon nicht ausgenommen. Dann kehrte da eigentlich ein bisschen Ruhe ein.



Das Grundgesetz gilt, Menschen in Haft sind davon nicht ausgenommen.

Im Zentrum steht die Koalitionsfreiheit nach Artikel 9 Absatz 3 Grundgesetz. Sie schützt das Recht, sich zur Wahrung gemeinsamer Interessen zu organisieren. Wichtig ist dabei der Grundsatz aus dem Strafgefangenen-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts von 1972: Grundrechte gelten auch in Haft und dürfen nur auf gesetzlicher Grundlage eingeschränkt werden.

Neustart



Was würdest du sagen, war nach der Haft wirklich am schwierigsten beim Neustart? Job, Wohnung?

Für mich? Nee. Ich glaube, bei sowas bin ich der Falsche. Viele haben immer gesagt, ich pass halt nicht in dieses Bild. Ich bin aus der Haft gekommen und hatte eine Wohnung, weil das bei uns familiär einfach nicht das Problem war. Ich bin aus der Haft gekommen und hatte einen Job in der Partei.

Ich habe schon in Haft überlegt: Okay, was mach ich? Ich komme ja eigentlich aus der Veranstaltungstechnik, und das ging dann auch nicht mehr so, weil ich eine Wirbelsäulen-OP hatte. Dann hab ich eine Umschulung gemacht und musste in der Zeit ein Praktikum machen.

Das hab ich dann bei der Partei gemacht, beim Landesverband. Ich habe gesagt: Hier, was soll ich machen? Dann habe ich einen Kumpel angerufen, und zwei Tage später war ich beim Landesverband und hatte da ein kleines Vorstellungsgespräch. Mich kannten da ja schon fast alle.

Dann haben die gesagt: Ja, na klar, zack. Ich bin aus der Haft gekommen, und aus diesem Praktikumsvertrag ist dann direkt eine andere Anstellung gefolgt. Also das lief fortlaufend, da gab's nie so einen richtigen Bruch. Deswegen habe ich diese Probleme nie gehabt. Aber es war mir auch klar, dass ich da Unterstützung hatte. Meine Familie war immer da, mein Freundeskreis auch.

Heute



Wie reagieren die Menschen draußen, wenn sie hören, dass ein ehemaliger Häftling politisch aktiv ist?

Grundlegend ist mir das egal, was die Menschen denken. Wenn einer ein Problem damit hat, kann er zu mir kommen und mir sagen: Hey, das ist scheiße. In dieser Social-Media-Bubble gibt's genug, die hetzen. Aber mit den Menschen, mit denen ich zu tun habe, und das sind viele, höre ich nichts Negatives, was das angeht.

Im Gegenteil: Ich bin ja Teil einer Partei, und der Weg dort wurde mir geebnet. Das, was ich heute habe und mache, gibt's nur, weil ich der bin, der ich bin, und weil ich diesen Weg, auch wenn er nicht richtig war, gegangen bin. Ich hab lange in Haft gesessen und arbeite heute an Stellungnahmen für Entscheidungen mit, die parlamentarisch getroffen werden, oder an Stellungnahmen für Haftsachen. Oder du

kommst aus der Haft und sitzt als sachkundiger Dritter beim Bundesverfassungsgericht. Das macht schon Unruhe, aber ich glaube, das ist wichtig. Die Menschen müssen verstehen: Du musst mit denen reden, die davon betroffen sind.

Ich werd oft gefragt, ob ich Jura studiert habe, und ich sage: Nein, hab ich nicht, aber ich hatte die Zeit, um das zu verstehen. Sicherlich gibt's Leute, die denken: Na, scheiße. Aber mich bewegt das in keinster Art und Weise, weil ich mein Ding so oder so mache, egal wer da was denkt.



Du musst mit denen reden, die davon betroffen sind.

Tipps für Inhaftierte



Was würdest du sagen, sind so typische Fehler, die viele nach der Entlassung machen?

Viele fallen in alte Gewohnheiten zurück. Wenn du längere Zeit in Haft saßt, musst du nicht innerhalb von 24 Stunden dein Überbrückungsgeld auf den Kopf hauen. Dann nimm lieber die Hälfte davon und investiere sie nachhaltig. Das ist auf jeden Fall sinnvoller und bringt dir mehr.

Das machen ganz, ganz viele, und das ist auch klar, weil ihnen in der Haftzeit oft niemand gezeigt hat, dass sie ein anderes Leben führen können. Ihnen wurde vermittelt: Du bist einfach nur der Gefangene. Du bist eine Buchnummer. Du gehst hier malochen. Du kriegst einen Hungerlohn.



Hast du irgendwas, was du unseren Leserinnen und Lesern mitgeben möchtest?

Neustart ist immer etwas, das jeder für sich selbst definieren muss. Aber ich glaube, das sollte niemand alleine mit sich ausmachen. Man sollte sich wirklich die Unterstützung holen, die man braucht. Das ist wichtig. Das hat auch nichts mit Scham zu tun und muss niemandem unangenehm sein. Es ist okay, wenn man das macht. Man kann nicht alles alleine schaffen.

Hol dir Leute um dich rum, von denen du weißt, dass sie mit dir an einem Strang ziehen und nicht in die entgegengesetzte Richtung. Das ist, glaube ich, wichtig. Und ansonsten können sie sich immer an die GG/BO wenden.

Für Sachen: GG/BO Soligruppe Leipzig
c/o linXXnet e.V.
Brandstr. 15, 04277 Leipzig

Aufgeklärt

Neue psychoaktive Substanzen



Was hinter NPS steckt, warum Mischkonsum gefährlich ist und wo Betroffene Hilfe finden.

1. Neue psychoaktive Substanzen sind...

... synthetisch (künstlich, nicht natürlichen Ursprungs) hergestellte "Designer"-Drogen. Von ihrer psychoaktiven Wirkung (Einfluss auf das zentrale Nervensystem nehmend, bewusstseinsverändernd) her ähneln sie anderen illegalen Drogen. Jedoch achten die Hersteller akribisch darauf, dass die einzelnen Inhaltsstoffe nicht ausdrücklich verboten sind – daher das irreführende Synonym „Legal Highs“. Immer wenn der Gesetzgeber weitere Stoffe unter Strafe stellt, reagiert der Markt sofort mit Rezepturänderungen.

Von der Wortbedeutung her ist NPS ein unscharfer Sammelbegriff.

Als „Legal Highs“ bezeichnet man Substanzmischungen, die in der Regel zweckentfremdet als Fertigprodukte wie Badesalze, Düngerpillen oder Kräutermischungen unter Fantasienamen angeboten werden. Dabei dienen oft pflanzliche Grundstoffe als Träger für synthetische Substanzen. Die ersten bekannten Legal Highs waren „Spice“ und „Bonzai“. Research Chemicals (RCs) stammen häufig aus der Pharmaforschung und sind die eigentlichen psychoaktiven Wirkstoffe von „Legal Highs“. Sie werden fast immer als Einzelsubstanzen konsumiert und entfalten Ihre Wirkung schon in sehr geringer Dosierung.

Auszug aus dem Faltblatt: Die Sucht und ihre Stoffe - Eine Informationsreihe über die gebräuchlichsten Drogen und Suchtsubstanzen. Herausgegeben von der DHS (Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.) www.dhs.de



Foto: ©DER RIEGEL/C. Walter

2. Gefährlicher Mischkonsum

Manche NPS-Fertigprodukte enthalten mehrere Wirkstoffe gleichzeitig und stellen so direkt einen gefährlichen Mischkonsum dar. Wird dann z.B. zu einem „Upper“ (anregende Substanzen) wie Kokain ein „Downer“ (beruhigende Substanzen) eingenommen, zwingt dies den Körper in kräftezehrende Paradox-Reaktionen. Kommen dagegen mehrere ähnlich wirkende Substanzen zum Einsatz, besteht immer die akute Gefahr einer Überdosierung. Beides kann lebensgefährlich sein.

3. Abhängigkeit vermeiden & behandeln

Eine lückenlose, vertrauliche Beratung ist wichtig, wenn man den Konsum einstellen möchte. Besteht bereits eine Abhängigkeit, sollte ein spezialisierter Arzt die Phase begleiten. Erster Ansprechpartner für den Entzug ist eine Suchtberatungsstelle oder der Hausarzt bzw. jede suchtmmedizinische Ambulanz. Die Hilfe der Beratungsstellen ist in der Regel kostenlos - und garantiert vertraulich.

Informations- und Beratungsangebot für Angehörige und Betroffene:

www.legal-high-inhaltsstoffe.de und info-boerse-neue-drogen.de

Interview mit Rebecca Stange

[G.W.] *Über NPS in der JVA Dresden, medizinische Notfälle und warum die Zahl der positiver Testungen zuletzt deutlich zurückging.*

DER RIEGEL: Frau Stange, Sie sind seit 2020 Leiterin der JVA Dresden. Gab es NPS (Neue Psychoaktive Substanzen) da schon?

Stange: Das war ja gerade die Corona-Zeit. Da hatten wir viele andere Themen zu beackern. NPS sind für die JVA Dresden in den letzten zwei, drei Jahren ein großes Thema geworden. Allerdings gab es diese ja vorher auch schon. Früher waren bestimmte einzelne Stoffe im Betäubungsmittelgesetz niedergeschrieben. Aber dadurch, dass diese Stoffe schnell veränderbar sind, in dem ein kleines, synthetisches Teil in der Molekülstruktur geändert wurde, konnte das BTMG das gar nicht so schnell erfassen und unter Strafe stellen. Deswegen trat im November 2016 das Neupsychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) in Kraft.

DER RIEGEL: Gibt es Statistiken zur Zahl der Drogenfälle in der JVA Dresden und zum gesamten sächsischen Vollzug?

Stange: Nein, wir haben keine statistische Auswertung, also weder sachsenweit noch für die JVA Dresden über einzelne Drogen- oder NPS-Vorfälle. Aber wir fragen bei jeder Krankenhausausfahrt, bei jedem akuten medizinischen Not-

fall nach dem Grund. Und die Rückmeldung lasse ich mir natürlich geben, weil mir das wichtig ist. Wir mussten schon Gefangene mit epileptischen Anfällen, mit Erbrechen, mit Bewusstlosigkeit ins Krankenhaus bringen. Es gab auch in der Anstalt Vorfälle, bei denen Gefangene auf dem Boden gelegen haben, nicht mehr ansprechbar waren und sich erbrochen hatten oder übermäßig aufgedreht waren und dann hier vor Ort von einem externen Bereitschafts- oder Notarzt behandelt werden mussten. Wir haben aber Auswertungen über Drogenfunde und die Ergebnisse von Drogentests.

DER RIEGEL: Können Sie sagen, wie viele Rettungseinsätze von außen das ungefähr sind?

Stange: Das ist sehr schwankend. Wenn ich mir das letzte Jahr angucke, gab es Monate, da kam es mehrfach vor, dass hier jemand einen Rettungsarzt brauchte. Wir hatten auch Fälle, dass an einem Wochenende - also von Freitag bis Montag - mehrfach ein Notarzt da war, auch mal am selben Abend, um mehrere Gefangene zu behandeln. Ich glaube, dass NPS als Gefängnisdrogen so beliebt sind, weil damit getränktes Papier in der Vergangenheit relativ leicht eingebracht werden konnte.

“
Seit wir im
Dezember 2025
damit angefangen
haben, die
Eingangspost nur
als Kopie an die
Gefangenen weiter
zu geben, haben wir
einen deutlichen
Rückgang von
positiven Drogen-
testungen zu
verzeichnen.“

[Stange:] Was ich auf jeden Fall sagen kann ist, dass die Zahlen zurückgegangen sind. Seit wir im Dezember 2025 damit angefangen haben, die Eingangspost nur als Kopie an die Gefangenen weiter zu geben, haben wir einen deutlichen Rückgang von positiven Drogentestungen zu verzeichnen. Im Februar 2026 waren es nur noch 6 Prozent unserer Drogentestungen, die positiv auf NPS reagiert haben, vorher waren es 25%. Das ist ein deutlicher Rückgang, aber es gibt eben doch noch Gefangene, die es konsumieren.

DER RIEGEL: Gab es in der JVA Todesfälle durch NPS?

Stange: Nein, die gab es nicht. Es gab auch keine Suizide, die damit irgendwie im Zusammenhang standen. Bei einem Suizid wird ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet und im Rahmen der toxikologischen Untersuchung wissen wir dann, ob jemand Drogen konsumiert hat. Doch ich habe schon manchmal den Eindruck, dass da der eine oder andere wirklich Glück hatte, dass es eben nicht zum Ersticken durch Erbrechen kam, nicht zu einem Herzstillstand kam. Also in Dresden - toi, toi, toi - hatten wir bisher keinen Todesfall durch NPS.

Positive Drogentestungen auf NPS

25%

vorher

6%

im Feb 2026

deutlicher Rückgang



DER RIEGEL: Bekommen andere Gefangene oder Bedienstete mit, wenn jemand unter schwerem Drogeneinfluß steht?

Stange: Es gibt Gefangene, die sich selber melden, weil sie überrascht sind von den Wirkungen des Ganzen. Wir haben Fälle, in denen während des Aufschlusses konsumiert wird und Mitgefangene sich Sorgen machen und den Stationdienst informieren. Aber wir haben auch Fälle, wo es schon ein Stück Zufall ist, dass der Bedienstete abends bei der Bestandsüberprüfung oder davor noch einmal in den Haftraum kommt und den Gefangenen mit gesundheitlichen Problemen vorfindet. Und in diesen Fällen meine ich, haben die Gefangenen Glück gehabt, weil wir alle nicht wissen, wie es ausgegangen wäre, wenn kein Notarzt gerufen worden wäre.

Auf einen Blick



Die Zahlen gehen zurück:

Seit Dezember 2025 deutlich weniger positive NPS-Tests, von 25% auf 6%.



Keine Todesfälle durch NPS:

Weder Todesfälle noch Suizide im Zusammenhang mit NPS bekannt.



Regelmäßig medizinische Notfälle:

Rettungseinsätze schwanken stark, mehrfach pro Monat bis mehrmals an einem Wochenende.



Wichtig ist Aufmerksamkeit:

Gefangene oder Mitgefangene melden sich oft selbst oder informieren den Stationsdienst.



Knastpapier - wieder ein Erfahrungsbericht

Gewürgt, gekotzt, fast verreckt

Zum Glück hab ich es nicht bis an das Level geschafft, halb weggetreten und in der eigenen Kotze zu liegen. Papier, Spice in meinen Augen der letzte Scheiß. Man bezahlt nen Haufen für nur ein paar Minuten High! 50/50 ist es zu viel und ich geh dabei eventuell drauf oder es passt und schalte mal paar Minuten ab. Einige Wochen lang hab ich es mir auch gegeben, meinen ganzen Einkauf für den Rutz gelassen, hinzu in Kauf genommen keine Arbeit zu bekommen und an nichts teilnehmen zu dürfen. Weil man positiv ist und 3 Monate gesperrt wird. Gesund kann das nicht sein was das mit einem macht. Es geht auf den Magen und Hals, einfach nur widerlich. Genauso abgefickt sind die Typen die meinen sie seien deine Kumpels, Freunde die Diggah sagen, dir aber bewusst ne Kippe geben wo zu viel drin ist. Nur um sich daran zu freuen wie du nen Kreislaufzusammenbruch bekommst und im besten Fall kotzen musst. Alle lachen dann und schauen zu wie die Person zu kämpfen hat. Richtig krasse Gängster. Pervers. Wie sie sich aufspielen und denken sie sind die Kings weil sie den Scheiß hier ranbringen und versuchen fast alles dir zu nehmen für ein paar Kästchen. Am Ende dachte ich für mich, mit mir nicht, ich finanzier euer Leben hier drin nicht, lieber fresse ich mich fett, geh arbeiten und lenke mich damit ab. Somit hab ich daher schon mal den halben Tag geschafft und bleib in der Birne fit.

Im Grunde muss es ja jeder selber wissen was er seinem Körper antut, ob man das braucht und ob es das wert ist. Ich drücke jedem die Daumen der es schafft die Finger davon zu lassen.

Denk mal "klar" drüber nach oder scheiss drauf und mach dich weiter in Arsch!!

- anonym -



Kreisverband
Bautzen e. V.

- Freianzeige -

...mit Kompetenz und Herz!

Suchtberatung in der JVA Dresden.

Wir unterstützen Menschen mit Problemen mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Wir beraten Sie hier in der JVA Dresden – auch zu Drogen, die gerade im Umlauf sind.

Bei uns können Sie offen sprechen, alles bleibt vertraulich.

Auf Wunsch helfen wir Ihnen auch bei der Vorbereitung auf eine Therapie oder die Zeit nach der Haft. Die Beratung ist freiwillig.

Melden Sie sich per VG51, wenn sie reden möchten.

Interview

DER RIEGEL -

K.-U. Mendrok

[G.W.]

DER RIEGEL:

Herr Mendrok, Sie sind seit November 2023 Arzt in der JVA Dresden. Mit NPS (Neue Psychoaktive Substanzen) sind nicht mehr ganz so neue Drogen im Umlauf. Wie wirken die?

Mendrok: Diese Stoffe wirken sehr unterschiedlich. Der eine merkt fast nichts, der nächste kippt bei der gleichen Menge um oder kommt in Lebensgefahr. Viele Betroffene werden plötzlich bewusstlos, bekommen Krampfanfälle oder rasten völlig aus und greifen Mitgefangene oder Bedienstete an. Die Drogen werden ständig chemisch verändert und kommen versteckt über Briefe, Bilder oder andere Papierträger in die Anstalt. Bei den sogenannten „Kästchen“ handelt es sich daher in der Regel nicht um nur eine Droge, sondern um eine Mischung aus verschiedenen Substanzen in meist sehr uneinheitlicher Dosierung. Die Stoffe können gut nachgewiesen werden. Bis das Testergebnis vorliegt, ist es jedoch sehr schwer zu sagen, was genau den Zustand des Gefangenen verursacht hat.

NPS sind deutlich unberechenbarer und können in kurzen Momenten von „nichts Besonderes“ zu „Lebensgefahr“ springen.

DER RIEGEL:

Welche Spätfolgen können sich bei Dauerkonsum von NPS zeigen?

Mendrok:

Mögliche Spätfolgen bei häufigem Konsum sind:

- Stimmungsschwankungen,
- Depressionen,
- anhaltende Angst- und Verfolgungsgefühle,
- langfristige „Psychosen“ (schwere seelische Störungen mit Wahn und Halluzinationen)
- Schäden an Herz- und Kreislauf (chronischer Bluthochdruck, Herzrhythmus-Störungen)
- sowie Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen.




Gerade bei NPS ist ein Teil der Spätschäden unbekannt, weil es hunderte Stoffe gibt, die sich ständig verändern und oft nie richtig getestet wurden.

Die Wirkung ist extrem schwer vorhersehbar!

DER RIEGEL:

Können Sie die symptomatischen Unterschiede bei Missbrauch von Alkohol, Marihuana und NPS beschreiben?

Mendrok:

- | | |
|--|---|
| Alkohol
 | typisch sind Schwanken, Lallen, Übelkeit, Erbrechen, manchmal Aggression - in sehr hohen Mengen Atemstörungen und Bewusstlosigkeit |
| Cannabis
 | meist Müdigkeit, „breit“ sein, gerötete Augen, verlangsamtes Reagieren, manchmal Angst und Verfolgungsgefühle |
| NPS
 | häufig sehr starkes Herzrasen, Zittern, hoher Blutdruck, starke Unruhe, starkes Schwitzen, Verwirrtheit, Schlaflosigkeit, Wahnvorstellungen, plötzliche Kreislauf-Zusammenbrüche oder Krampfanfälle und Magen-Darm-Probleme |

DER RIEGEL: Welcher personelle Aufwand entsteht bei einer Alarmierung zur Akutbehandlung wegen Drogenmissbrauchs innerhalb der JVA?

Mendrok: Es erfolgt die Alarmierung des medizinischen Dienstes. Damit stehen der restliche Dienstbetrieb inkl. der Behandlung anderer Gefangener, die Sichtung von Befunden und auch die Bearbeitung von Anträgen der Gefangenen sowie alle anderen administrativen Vorgänge still. Häufig erfolgt zusätzlich ein Notruf und der Einsatz des Rettungsdienstes oder Notarztes. Diese Kosten werden in der Regel später auf die entsprechenden Gefangenen umgelegt.

DER RIEGEL: Lösen diese Vorfälle bei Ihnen noch Emotionen aus?

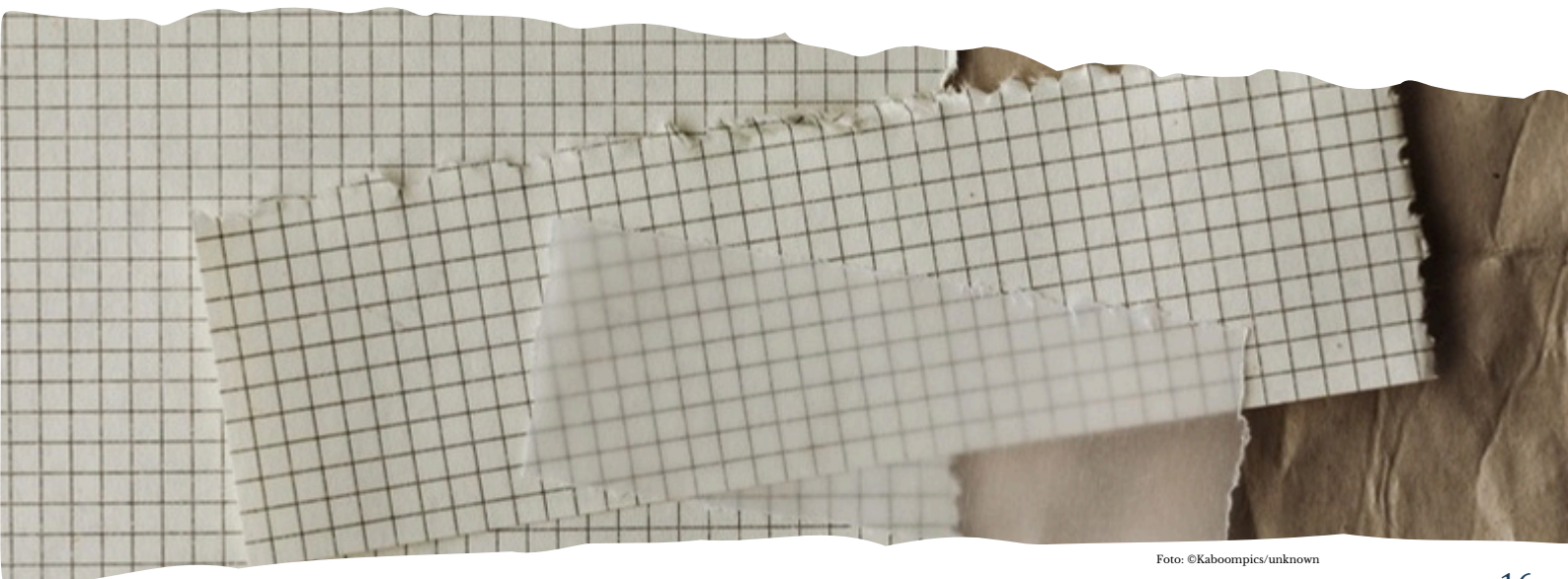
Mendrok: Wir hatten kürzlich einen Fall, da war jemand, dem war einfach langweilig. Der war nicht ausgelastet, der konnte nachts nicht schlafen und er hat angefangen Drogen zu nehmen. Vermutlich nicht nur wegen der Schlafstörungen, sondern auch weil er allgemein abhängig war. Und dann wurde das entdeckt und er durfte nicht mehr arbeiten. Dadurch war ihm wieder langweilig. Und dann ging der Kreislauf los, Schlafstörungen, Drogen und so weiter. Das fand ich irgendwie doof und der Gefangene tat mir leid.

DER RIEGEL: Gab es in Ihrer Praxis Extremsituationen die Sie überrascht und so nicht erwartet haben?

Mendrok: Ich finde es halt krass, wie stark und unberechenbar die Wirkung dieser Substanzen ist. Die gebräuchlichen Kästchen-Blätter werden meist nicht nach industriellen Standards hergestellt. D.h. da ist irgendjemand, der das Papier einfach besprüht. Und so eine Konsumeinheit ist ungefähr so groß wie ein Fingernagel. Und da gibt es Unterschiede im Faktor 3, 4, 5 der gleichen Substanz. D.h. wenn man einen Teil des Papiers raucht oder ein anderes Teil des gleichen Papiers, dann der Unterschied ist phänomenal. Der für mich widerlichste Fall war ein Gefangener, der kam vom Hofgang zurück und wurde eingeschlossen. Der Bedienstete sagte hinterher, er habe ihn vor drei Minuten gesehen, dem ging es gut. Und plötzlich liegt dieser Mensch im Haftraum in seiner Kotze, bewusstlos. Das war wirklich eine widerliche Situation. Und man denkt so, heilige Scheiße, der hat das falsche Blatt Papier erwischt.

Und dann gab es einen Gefangenen, der so getriggert war, dass der durch die Kostklappe - also durch diese kleine Klappe in der Zellentür - krabbeln wollte. Und das war für ihn gefährlich, weil er stecken geblieben ist. Der schrie und wehrte sich und musste mit vereinten Kräften wieder herausgezogen werden. Er landete dann vollgerichtet im BgH (Besonders gesicherter Haftraum).

Und das Zeug gibt es ja nicht für Umme, das heißt Leute verschulden sich, um an die Drogen zu kommen.



DER RIEGEL: In welchen Fällen rufen Sie den Rettungsdienst?

Mendrok: Wir sind eine Arztpraxis, wir machen also das, was eine Arztpraxis kann. Wir haben unseren Rucksack, da ist ein Blutdruckmessgerät drin, dann können wir Temperatur messen, die Sauerstoffsättigung. Wir sind kein Not-, kein Rettungsdienst. Also wenn sich der Zustand eines Patienten akut verschlechtert, müssen wir den Rettungsdienst alarmieren. Und es kommt es wirklich ganz oft vor, dass die Patienten dort langsam aufklaren und sich gegen den ärztlichen Rat selbst entlassen. Dann war das Ganze für die Katz'. Wenn wir bei einem Drogennotfall alarmiert werden, dann ich kann meinen Kram nicht weitermachen, der medizinische Dienst liegt für eine halbe Stunde oder länger brach. Ich muss alles liegen lassen und gehe ich mit einem Pfleger auf die entsprechende Station. Wenn ich als Arzt alleine bin, muss ich mich um den Drogennotfall kümmern und kann keine Patienten behandeln.

DER RIEGEL: Wurden Sie schon körperlich angegriffen?

Mendrok: Wir sind ja mittlerweile geübt. Aber es gibt Fälle, wo wir merken, dass Leute entzückt werden und zu uns kommen. Da sind wir in Hab-Acht-Stellung. Wir trainieren auch verschiedene Eskalationsstufen und sind vorsichtig. Manchmal haben wir den Finger gedanklich schon am Notknopf oder lassen Gefangene nur in Begleitung von Bediensteten zu uns kommen. Ich mache mir - und das meine ich wirklich Ernst - um meine körperliche Gesundheit keine Sorgen.

DER RIEGEL: Gab es schon Todesfälle, speziell durch Mißbrauch von NPS?

Mendrok: Ich bin wirklich überrascht, dass es so wenig Todesfälle gibt. Es gab indirekte Drogentote durch Herzinfarkte, Schlaganfälle. Vor allen Dingen durch Schlaganfälle, weil die natürlich unter Strom stehen. Also statistisch gesehen wäre es einer von 1000. Und da haben wir Glück. Aber bei NPS weiß man nie, was man da kriegt. Es gibt keine Garantie für irgendwas. Und wir merken durch die Drogentests, dass die Vorfälle mit NPS zum Glück deutlich weniger werden. Es wird allerdings keinen drogenfreien Knast geben, das werden wir nicht schaffen - das ist ein weltweites Problem.





In der JVA Dresden gibt es Väter, die ihre Kinder aus verschiedenen Gründen bisher selten oder auch noch nie gesehen haben.

Aber auch solche, bei denen der Kontakt zum Kind mit der Festnahme erst abgebrochen ist. Für diese Väter besteht in der JVA Dresden die Möglichkeit einer Unterbringung auf der seit 2013 bestehenden Väter-Wohngruppe.

Die dort untergebrachten Strafgefangenen eint alle die Gemeinsamkeit eines Vaterseins aus der Ferne. Die jeweilige Ausgangssituation ist jedoch teilweise vollkommen verschieden. Manch' ein Vater kennt nicht mal den aktuellen Lebensort seines Kindes, sei es bei der Kindesmutter oder Pflegeeltern oder in einem Kinderheim. Auch ist vielen Vätern nicht klar, ob sie ausschließlich die Vaterschaft anerkannt haben oder vielleicht sogar das gemeinsame Sorgerecht für ihr Kind besitzen.

Bei beiden Varianten besteht jedoch grundsätzlich ein Recht auf Umgang. Und zwar sowohl auf Seiten der Väter als auch auf Seiten des Kindes. Das bedeutet aber nicht, dass aufgrund dieses rechtlichen Anspruches nun schnellstmöglich eine persönliche Begegnung mit dem Kind zu erfolgen hat. Durch vielleicht viele Jahre der Kontaktlosigkeit weiß das Kind womöglich gar nichts von seinem leiblichen Vater. Der sich nun zudem noch im Gefängnis befindet.

Es gibt viele Gründe, weshalb ein Kontakt zum Kind abgebrochen ist oder auch bisher nie zustande kam und weshalb Schritte in der Vergangenheit nicht gegangen wurden, um das zu ändern. Die Verantwortung liegt in jedem Fall immer mit, vielleicht auch ausschließlich, beim jetzt inhaftierten Vater. Aber womöglich ist der Punkt bei dem einen oder anderen Vater gekommen, hier in Haft Luft zu holen, zur Ruhe und Besinnung zu kommen und sich dem Vater-Thema zuzuwenden, für das lange Zeit kein Platz war. Auf der Väter-Wohngruppe finden diese Gefangenen Unterstützung bei der Klärung der Art und Weise einer Kontaktaufnahme oder der Neugestaltung des Eltern-Kind-Kontaktes.

Hier braucht es auf Seiten der Väter einerseits den Willen, die Kraft und viel Geduld, das

Thema Vatersein anzugehen und andererseits das Eingeständnis, dass die heutige Kontaktsituation zum Kind mindestens mit in ihrer Verantwortung liegt. Auf Seiten des Kindes und der Erwachsenen, die bisher alleine für die Kinder Sorge getragen haben - sei es die Kindesmutter oder ein Vormund - muss sich schrittweise ein Vertrauen entwickeln, dass der inhaftierte Vater, obwohl es bisher vielleicht nicht so aussah, wirklich am Leben seines Kindes interessiert ist. Und zwar dauerhaft, nicht bloß während der aktuellen Haftzeit. Aus einer solchen Entwicklung heraus kann dann im besten Fall auch (wieder) persönlicher Kontakt zwischen Kind und dem inhaftierten Vater entstehen.

Canva

“ Ich wollte Unterstützung dabei, den Kontakt zu meinem Sohn aufzubauen. Jetzt sehe ich ihn regelmäßig. Die Zusammenführung zwischen mir und der Kindesmutter geschah durch den Sozialdienst.

“ Ich wollte Kontakt zu meiner jüngsten Tochter bekommen und Hilfe beim Kontakt mit dem Jugendamt. Nach dem nächsten Hilfeplan habe ich nun wieder Umgang mit meiner Tochter.

Zitate inhaftierter Väter am Ende ihrer Zeit auf der Väter-WG)

Im Stationsalltag der Väter-Wohngruppe werden zudem Themen besprochen, die alle Gefangenen betreffen. So zum Beispiel die Ausgestaltung der Gemeinschaftsräume der Station oder die Planung von Veranstaltungen wie Angehörigennachmittage, Gruppenausgänge oder Grillnachmittage. Von Frühling bis Herbst besteht außerdem die Möglichkeit u.a. an der Gartengruppe oder am Wohngruppen-Volleyball mitzuwirken.

Sollten Sie Vater eines oder auch mehrerer minderjähriger Kinder sein, mit diesen gar keinen, eher schwierigem oder auch sich gerade anbahnenden Kontakt haben und sich sowohl eine Auseinandersetzung mit Ihrem bisherigen Vatersein als auch eine Unterbringung auf der Väter-Wohngruppe vorstellen können, dann stellen Sie einfach einen Antrag VG 51 an die Wohngruppenkoordinatorin Frau Keil.

Stellen Sie einfach einen Antrag VG 51 an die Wohngruppenkoordinatorin Frau Keil.



Herr Börner

Sozialdienst

Väter-Wohngruppe

Die Väter-Wohngruppe

Ein gutes Miteinander und manchmal
wie auf einem Bauernhof



Liebe Leser, mein Name ist Christian und ich habe u.a. eine 4-jährige Tochter. Die ich zurzeit nicht sehen kann, weil sie sich in der Ukraine aufhält. Nachdem ich auf die Väter-Wohngruppe verlegt wurde, konnte ich zahlreiche persönliche Gespräche mit den Fachdiensten (Wohngruppen-Koordinatorin Frau Keil, Sozialdienst Herr Börner) führen.

Aufgrund ihrer Erfahrungen mit ähnlichen Fällen konnten sie mir, trotz der schwierigen Situation, viele Ideen und Tipps geben und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, damit ich Anknüpfungspunkte für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Beziehung zu meiner kleinen Tochter umsetzen kann. Vielen Dank für die zwar teilweise kritische, aber immer auch konstruktive Unterstützung an das Wohngruppen-Team und insbesondere an den AVD, der stets für ein offenes Ohr zur Verfügung steht.

Innerhalb der Wohngruppe herrscht eine freundliche Atmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und von Toleranz geprägt ist und die für ein gemeinsames Zusammenleben und Arbeiten auch unerlässlich ist.

Es gibt naturgemäß auch Diskussionen und lauten Spaß. Konflikte, Fragen und wichtige Belange werden im Rahmen der zweiwöchig stattfindenden Stationskonferenz besprochen und geklärt.

Während der Aufschlusszeiten (u.a. von 14:30 – 20 Uhr) werden gekocht, gespielt und untereinander Gespräche geführt. Das Stationsteam des AVD beteiligt sich gerne beim Tischtennis, bei Gesellschaftsspielen (Monopoly, Risiko usw.), Kartenspielen (Skat, Rommee etc.) und trägt damit zum angenehmen Miteinander auf der Station bei.

Alles in allem gibt es immer Ansprechpersonen für bestehende Konflikte, Fragen und Lösungswege. In Bezug auf die eigenen Kinder hilft auch ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch.



Alle Bewohner unserer Wohngruppe bringen sich durch arbeitsteilige Aufgaben ein. Dazu zählen die selbstverantwortliche Planung und Organisation der Reinigungsarbeiten (Stationsflur, Küche, Dusche, Freizeiträume etc.) und die Planung und Vorbereitung von Gemeinschaftsveranstaltungen (Angehörigenachmittag, Gruppenausgang u.a.). Außerdem können für die Wohngruppen spezifische Angebote wahrgenommen werden, wie aktuell die eingeführte Gartengruppe, bei der Obst und Gemüse gepflanzt wird.



Manchmal kommt der Eindruck auf, dass auf der Station Schafe, Schweine und Hühner gehalten werden, mit den dazugehörigen Ausdünstungen.

“**Liebe Leser,
mein Name
ist Michael**“

und ich befinde mich seit Oktober 2025 auf der Väter-Wohngruppe. Ich habe eine zweijährige Tochter, zu der ich - bis auf wenige Wochen vor 1,5 Jahren - gar keinen persönlichen Kontakt hatte. Durch das Behandlungsteam der Wohngruppe konnte ich Möglichkeiten finden, damit ich den Kontakt zu meiner Tochter schrittweise wieder herstellen kann. Die direkte Kommunikation der Fachdienste zum Jugendamt haben hierbei maßgeblich geholfen, sodass ich Fotos und Informationen über die aktuelle Entwicklung meines Kindes bekomme. Ohne die Unterstützung der Fachdienste hätte ich dies bis jetzt wahrscheinlich nicht erhalten.

SPIELPLAN ZUR WM 2026

GRUPPE A

MEXIKO	SÜDPARAKWANE	SÜDKOREA	ISRAEL
11.6. 21:00	MEXIKO - SÜDPARAKWANE	12.6. 04:00	MEXIKO - ISRAEL
12.6. 04:00	SÜDPARAKWANE - SÜDKOREA	13.6. 18:00	SÜDKOREA - ISRAEL
13.6. 18:00	MEXIKO - SÜDKOREA	14.6. 02:00	SÜDPARAKWANE - ISRAEL
14.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL	15.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
15.6. 06:00	SÜDKOREA - ISRAEL	16.6. 10:00	MEXIKO - SÜDKOREA
16.6. 10:00	MEXIKO - SÜDPARAKWANE	17.6. 14:00	SÜDKOREA - ISRAEL
17.6. 14:00	SÜDPARAKWANE - SÜDKOREA	18.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL
18.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL	19.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
19.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	20.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL
20.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL	21.6. 10:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
21.6. 10:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	22.6. 14:00	MEXIKO - ISRAEL
22.6. 14:00	MEXIKO - ISRAEL	23.6. 18:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
23.6. 18:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	24.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL
24.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL	25.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
25.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	26.6. 10:00	MEXIKO - ISRAEL
26.6. 10:00	MEXIKO - ISRAEL	27.6. 14:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
27.6. 14:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	28.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL
28.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL	29.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
29.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	30.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL

GRUPPE B

KANADA	BOSNIEN-HERZEGOWINA	KATAR	SCHWEIZ
12.6. 21:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	13.6. 03:00	KANADA - KATAR
13.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	14.6. 07:00	KANADA - SCHWEIZ
14.6. 07:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	15.6. 11:00	KATAR - SCHWEIZ
15.6. 11:00	KATAR - SCHWEIZ	16.6. 15:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
16.6. 15:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	17.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
17.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	18.6. 23:00	KANADA - SCHWEIZ
18.6. 23:00	KANADA - SCHWEIZ	19.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
19.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	20.6. 07:00	KATAR - SCHWEIZ
20.6. 07:00	KATAR - SCHWEIZ	21.6. 11:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
21.6. 11:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	22.6. 15:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
22.6. 15:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	23.6. 19:00	KANADA - SCHWEIZ
23.6. 19:00	KANADA - SCHWEIZ	24.6. 23:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
24.6. 23:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	25.6. 03:00	KATAR - SCHWEIZ
25.6. 03:00	KATAR - SCHWEIZ	26.6. 07:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
26.6. 07:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	27.6. 11:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
27.6. 11:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	28.6. 15:00	KANADA - SCHWEIZ
28.6. 15:00	KANADA - SCHWEIZ	29.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
29.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	30.6. 23:00	KATAR - SCHWEIZ

GRUPPE C

BRASILIEN	MAROKKO	HAITI	SCHWEDEN
14.6. 03:00	BRASILIEN - MAROKKO	15.6. 07:00	BRASILIEN - HAITI
15.6. 07:00	MAROKKO - HAITI	16.6. 11:00	BRASILIEN - SCHWEDEN
16.6. 11:00	MAROKKO - HAITI	17.6. 15:00	HAITI - SCHWEDEN
17.6. 15:00	HAITI - SCHWEDEN	18.6. 19:00	BRASILIEN - MAROKKO
18.6. 19:00	BRASILIEN - MAROKKO	19.6. 23:00	MAROKKO - HAITI
19.6. 23:00	MAROKKO - HAITI	20.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI
20.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI	21.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN
21.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN	22.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI
22.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI	23.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN
23.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN	24.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI
24.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI	25.6. 23:00	MAROKKO - SCHWEDEN
25.6. 23:00	MAROKKO - SCHWEDEN	26.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI
26.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI	27.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN
27.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN	28.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI
28.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI	29.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN
29.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN	30.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI

GRUPPE D

USA	PARAGUAY	AUSTRALIEN	TÜRKEI
13.6. 03:00	USA - PARAGUAY	14.6. 07:00	USA - AUSTRALIEN
14.6. 07:00	PARAGUAY - AUSTRALIEN	15.6. 11:00	USA - TÜRKEI
15.6. 11:00	PARAGUAY - AUSTRALIEN	16.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
16.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	17.6. 19:00	USA - PARAGUAY
17.6. 19:00	USA - PARAGUAY	18.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
18.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	19.6. 03:00	USA - PARAGUAY
19.6. 03:00	USA - PARAGUAY	20.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
20.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	21.6. 11:00	USA - PARAGUAY
21.6. 11:00	USA - PARAGUAY	22.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
22.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	23.6. 19:00	USA - PARAGUAY
23.6. 19:00	USA - PARAGUAY	24.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
24.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	25.6. 03:00	USA - PARAGUAY
25.6. 03:00	USA - PARAGUAY	26.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
26.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	27.6. 11:00	USA - PARAGUAY
27.6. 11:00	USA - PARAGUAY	28.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
28.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	29.6. 19:00	USA - PARAGUAY
29.6. 19:00	USA - PARAGUAY	30.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI

GRUPPE E

DEUTSCHLAND	CUBA	EL SALVADOR	USA
14.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	15.6. 23:00	DEUTSCHLAND - EL SALVADOR
15.6. 23:00	CUBA - EL SALVADOR	16.6. 03:00	DEUTSCHLAND - USA
16.6. 03:00	CUBA - EL SALVADOR	17.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
17.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	18.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA
18.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA	19.6. 15:00	EL SALVADOR - USA
19.6. 15:00	EL SALVADOR - USA	20.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA
20.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	21.6. 23:00	EL SALVADOR - USA
21.6. 23:00	EL SALVADOR - USA	22.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA
22.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA	23.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
23.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	24.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA
24.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA	25.6. 15:00	EL SALVADOR - USA
25.6. 15:00	EL SALVADOR - USA	26.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA
26.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	27.6. 23:00	EL SALVADOR - USA
27.6. 23:00	EL SALVADOR - USA	28.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA
28.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA	29.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
29.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	30.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA

GRUPPE F

NIEDERLANDE	JAPAN	TUNESIEN	SCHWEDEN
14.6. 22:00	NIEDERLANDE - JAPAN	15.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
15.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	16.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN
16.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN	17.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
17.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	18.6. 14:00	JAPAN - SCHWEDEN
18.6. 14:00	JAPAN - SCHWEDEN	19.6. 18:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
19.6. 18:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	20.6. 22:00	JAPAN - SCHWEDEN
20.6. 22:00	JAPAN - SCHWEDEN	21.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
21.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	22.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN
22.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN	23.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
23.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	24.6. 14:00	JAPAN - SCHWEDEN
24.6. 14:00	JAPAN - SCHWEDEN	25.6. 18:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
25.6. 18:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	26.6. 22:00	JAPAN - SCHWEDEN
26.6. 22:00	JAPAN - SCHWEDEN	27.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
27.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	28.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN
28.6. 06:00	JAPAN - SCHWEDEN	29.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
29.6. 10:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	30.6. 14:00	JAPAN - SCHWEDEN

GRUPPE G

USA	IRAN	NEUSEELAND	ISRAEL
16.6. 03:00	USA - IRAN	17.6. 07:00	USA - NEUSEELAND
17.6. 07:00	IRAN - NEUSEELAND	18.6. 11:00	USA - ISRAEL
18.6. 11:00	IRAN - NEUSEELAND	19.6. 15:00	ISRAEL - NEUSEELAND
19.6. 15:00	ISRAEL - NEUSEELAND	20.6. 19:00	USA - IRAN
20.6. 19:00	USA - IRAN	21.6. 23:00	ISRAEL - NEUSEELAND
21.6. 23:00	ISRAEL - NEUSEELAND	22.6. 03:00	USA - IRAN
22.6. 03:00	USA - IRAN	23.6. 07:00	ISRAEL - NEUSEELAND
23.6. 07:00	ISRAEL - NEUSEELAND	24.6. 11:00	USA - IRAN
24.6. 11:00	USA - IRAN	25.6. 15:00	ISRAEL - NEUSEELAND
25.6. 15:00	ISRAEL - NEUSEELAND	26.6. 19:00	USA - IRAN
26.6. 19:00	USA - IRAN	27.6. 23:00	ISRAEL - NEUSEELAND
27.6. 23:00	ISRAEL - NEUSEELAND	28.6. 03:00	USA - IRAN
28.6. 03:00	USA - IRAN	29.6. 07:00	ISRAEL - NEUSEELAND
29.6. 07:00	ISRAEL - NEUSEELAND	30.6. 11:00	USA - IRAN

GRUPPE H

SPANIEN	KAPVERDE	SAUDIARABIE	URUGUAY
16.6. 03:00	SPANIEN - KAPVERDE	17.6. 07:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
17.6. 07:00	SAUDIARABIE - URUGUAY	18.6. 11:00	SPANIEN - KAPVERDE
18.6. 11:00	SAUDIARABIE - URUGUAY	19.6. 15:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
19.6. 15:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	20.6. 19:00	SPANIEN - KAPVERDE
20.6. 19:00	SPANIEN - KAPVERDE	21.6. 23:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
21.6. 23:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	22.6. 03:00	SPANIEN - KAPVERDE
22.6. 03:00	SPANIEN - KAPVERDE	23.6. 07:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
23.6. 07:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	24.6. 11:00	SPANIEN - KAPVERDE
24.6. 11:00	SPANIEN - KAPVERDE	25.6. 15:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
25.6. 15:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	26.6. 19:00	SPANIEN - KAPVERDE
26.6. 19:00	SPANIEN - KAPVERDE	27.6. 23:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
27.6. 23:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	28.6. 03:00	SPANIEN - KAPVERDE
28.6. 03:00	SPANIEN - KAPVERDE	29.6. 07:00	URUGUAY - SAUDIARABIE
29.6. 07:00	URUGUAY - SAUDIARABIE	30.6. 11:00	SPANIEN - KAPVERDE

GRUPPE I

FRANKREICH	SENEGAL	IRAK	NORWEGEN
16.6. 03:00	FRANKREICH - SENEGAL	17.6. 07:00	FRANKREICH - IRAK
17.6. 07:00	IRAK - NORWEGEN	18.6. 11:00	FRANKREICH - SENEGAL
18.6. 11:00	FRANKREICH - SENEGAL	19.6. 15:00	IRAK - NORWEGEN
19.6. 15:00	IRAK - NORWEGEN	20.6. 19:00	FRANKREICH - SENEGAL
20.6. 19:00	FRANKREICH - SENEGAL	21.6. 23:00	IRAK - NORWEGEN
21.6. 23:00	IRAK - NORWEGEN	22.6. 03:00	FRANKREICH - SENEGAL
22.6. 03:00	FRANKREICH - SENEGAL	23.6. 07:00	IRAK - NORWEGEN
23.6. 07:00	IRAK - NORWEGEN	24.6. 11:00	FRANKREICH - SENEGAL
24.6. 11:00	FRANKREICH - SENEGAL	25.6. 15:00	IRAK - NORWEGEN
25.6. 15:00	IRAK - NORWEGEN	26.6. 19:00	FRANKREICH - SENEGAL
26.6. 19:00	FRANKREICH - SENEGAL	27.6. 23:00	IRAK - NORWEGEN
27.6. 23:00	IRAK - NORWEGEN	28.6. 03:00	FRANKREICH - SENEGAL
28.6. 03:00	FRANKREICH - SENEGAL	29.6. 07:00	IRAK - NORWEGEN
29.6. 07:00	IRAK - NORWEGEN	30.6. 11:00	FRANKREICH - SENEGAL

GRUPPE J

ARGENTINEN	ALGERIEN	OSTERREICH	JORDANIEN
17.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	18.6. 07:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
18.6. 07:00	ALGERIEN - OSTERREICH	19.6. 11:00	ARGENTINEN - JORDANIEN
19.6. 11:00	ALGERIEN - OSTERREICH	20.6. 15:00	OSTERREICH - JORDANIEN
20.6. 15:00	OSTERREICH - JORDANIEN	21.6. 19:00	ARGENTINEN - ALGERIEN
21.6. 19:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	22.6. 23:00	OSTERREICH - JORDANIEN
22.6. 23:00	OSTERREICH - JORDANIEN	23.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN
23.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	24.6. 07:00	OSTERREICH - JORDANIEN
24.6. 07:00	OSTERREICH - JORDANIEN	25.6. 11:00	ARGENTINEN - ALGERIEN
25.6. 11:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	26.6. 15:00	OSTERREICH - JORDANIEN
26.6. 15:00	OSTERREICH - JORDANIEN	27.6. 19:00	ARGENTINEN - ALGERIEN
27.6. 19:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	28.6. 23:00	OSTERREICH - JORDANIEN
28.6. 23:00	OSTERREICH - JORDANIEN	29.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN
29.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	30.6. 07:00	OSTERREICH - JORDANIEN

GRUPPE K

SPIELPLAN ZUR WM 2026

GRUPPE A

MEXIKO	SÜDPARAKWANE	SÜDKOREA	ISRAEL
11.6. 21:00	MEXIKO - SÜDPARAKWANE	12.6. 04:00	MEXIKO - ISRAEL
12.6. 04:00	SÜDPARAKWANE - SÜDKOREA	13.6. 18:00	SÜDKOREA - ISRAEL
13.6. 18:00	MEXIKO - SÜDKOREA	14.6. 02:00	SÜDPARAKWANE - ISRAEL
14.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL	15.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
15.6. 06:00	SÜDKOREA - ISRAEL	16.6. 10:00	MEXIKO - SÜDKOREA
16.6. 10:00	MEXIKO - SÜDPARAKWANE	17.6. 14:00	SÜDKOREA - ISRAEL
17.6. 14:00	SÜDPARAKWANE - SÜDKOREA	18.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL
18.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL	19.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
19.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	20.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL
20.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL	21.6. 10:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
21.6. 10:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	22.6. 14:00	MEXIKO - ISRAEL
22.6. 14:00	MEXIKO - ISRAEL	23.6. 18:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
23.6. 18:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	24.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL
24.6. 02:00	MEXIKO - ISRAEL	25.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
25.6. 06:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	26.6. 10:00	MEXIKO - ISRAEL
26.6. 10:00	MEXIKO - ISRAEL	27.6. 14:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
27.6. 14:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	28.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL
28.6. 18:00	MEXIKO - ISRAEL	29.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE
29.6. 02:00	SÜDKOREA - SÜDPARAKWANE	30.6. 06:00	MEXIKO - ISRAEL

GRUPPE B

KANADA	BOSNIEN-HERZEGOWINA	KATAR	SCHWEIZ
12.6. 21:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	13.6. 03:00	KANADA - KATAR
13.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	14.6. 07:00	KANADA - SCHWEIZ
14.6. 07:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	15.6. 11:00	KATAR - SCHWEIZ
15.6. 11:00	KATAR - SCHWEIZ	16.6. 15:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
16.6. 15:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	17.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
17.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	18.6. 23:00	KANADA - SCHWEIZ
18.6. 23:00	KANADA - SCHWEIZ	19.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
19.6. 03:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	20.6. 07:00	KATAR - SCHWEIZ
20.6. 07:00	KATAR - SCHWEIZ	21.6. 11:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
21.6. 11:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	22.6. 15:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
22.6. 15:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	23.6. 19:00	KANADA - SCHWEIZ
23.6. 19:00	KANADA - SCHWEIZ	24.6. 23:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
24.6. 23:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	25.6. 03:00	KATAR - SCHWEIZ
25.6. 03:00	KATAR - SCHWEIZ	26.6. 07:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA
26.6. 07:00	KANADA - BOSNIEN-HERZEGOWINA	27.6. 11:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR
27.6. 11:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - KATAR	28.6. 15:00	KANADA - SCHWEIZ
28.6. 15:00	KANADA - SCHWEIZ	29.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ
29.6. 19:00	BOSNIEN-HERZEGOWINA - SCHWEIZ	30.6. 23:00	KATAR - SCHWEIZ

GRUPPE C

BRASILIEN	MAROKKO	HAITI	SCHWEDEN
14.6. 03:00	BRASILIEN - MAROKKO	15.6. 07:00	BRASILIEN - HAITI
15.6. 07:00	MAROKKO - HAITI	16.6. 11:00	BRASILIEN - SCHWEDEN
16.6. 11:00	MAROKKO - HAITI	17.6. 15:00	HAITI - SCHWEDEN
17.6. 15:00	HAITI - SCHWEDEN	18.6. 19:00	BRASILIEN - MAROKKO
18.6. 19:00	BRASILIEN - MAROKKO	19.6. 23:00	MAROKKO - HAITI
19.6. 23:00	MAROKKO - HAITI	20.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI
20.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI	21.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN
21.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN	22.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI
22.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI	23.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN
23.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN	24.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI
24.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI	25.6. 23:00	MAROKKO - SCHWEDEN
25.6. 23:00	MAROKKO - SCHWEDEN	26.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI
26.6. 03:00	BRASILIEN - HAITI	27.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN
27.6. 07:00	MAROKKO - SCHWEDEN	28.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI
28.6. 11:00	BRASILIEN - HAITI	29.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN
29.6. 15:00	MAROKKO - SCHWEDEN	30.6. 19:00	BRASILIEN - HAITI

GRUPPE D

USA	PARAGUAY	AUSTRALIEN	TÜRKEI
13.6. 03:00	USA - PARAGUAY	14.6. 07:00	USA - AUSTRALIEN
14.6. 07:00	PARAGUAY - AUSTRALIEN	15.6. 11:00	USA - TÜRKEI
15.6. 11:00	PARAGUAY - AUSTRALIEN	16.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
16.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	17.6. 19:00	USA - PARAGUAY
17.6. 19:00	USA - PARAGUAY	18.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
18.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	19.6. 03:00	USA - PARAGUAY
19.6. 03:00	USA - PARAGUAY	20.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
20.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	21.6. 11:00	USA - PARAGUAY
21.6. 11:00	USA - PARAGUAY	22.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
22.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	23.6. 19:00	USA - PARAGUAY
23.6. 19:00	USA - PARAGUAY	24.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
24.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	25.6. 03:00	USA - PARAGUAY
25.6. 03:00	USA - PARAGUAY	26.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
26.6. 07:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	27.6. 11:00	USA - PARAGUAY
27.6. 11:00	USA - PARAGUAY	28.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI
28.6. 15:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI	29.6. 19:00	USA - PARAGUAY
29.6. 19:00	USA - PARAGUAY	30.6. 23:00	AUSTRALIEN - TÜRKEI

GRUPPE E

DEUTSCHLAND	CUBA	EL SALVADOR	USA
14.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	15.6. 23:00	DEUTSCHLAND - EL SALVADOR
15.6. 23:00	CUBA - EL SALVADOR	16.6. 03:00	DEUTSCHLAND - USA
16.6. 03:00	CUBA - EL SALVADOR	17.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
17.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	18.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA
18.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA	19.6. 15:00	EL SALVADOR - USA
19.6. 15:00	EL SALVADOR - USA	20.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA
20.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	21.6. 23:00	EL SALVADOR - USA
21.6. 23:00	EL SALVADOR - USA	22.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA
22.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA	23.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
23.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	24.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA
24.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA	25.6. 15:00	EL SALVADOR - USA
25.6. 15:00	EL SALVADOR - USA	26.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA
26.6. 19:00	DEUTSCHLAND - CUBA	27.6. 23:00	EL SALVADOR - USA
27.6. 23:00	EL SALVADOR - USA	28.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA
28.6. 03:00	DEUTSCHLAND - CUBA	29.6. 07:00	EL SALVADOR - USA
29.6. 07:00	EL SALVADOR - USA	30.6. 11:00	DEUTSCHLAND - CUBA

GRUPPE F

NIEDERLANDE	JAPAN	TUNESIEN	SCHWEDEN
14.6. 22:00	NIEDERLANDE - JAPAN	15.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN
15.6. 02:00	NIEDERLANDE - TUNESIEN	16.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN
16.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN	17.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN
17.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN	18.6. 14:00	JAPAN - TUNESIEN
18.6. 14:00	JAPAN - TUNESIEN	19.6. 18:00	NIEDERLANDE - JAPAN
19.6. 18:00	NIEDERLANDE - JAPAN	20.6. 22:00	JAPAN - TUNESIEN
20.6. 22:00	JAPAN - TUNESIEN	21.6. 02:00	NIEDERLANDE - JAPAN
21.6. 02:00	NIEDERLANDE - JAPAN	22.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN
22.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN	23.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN
23.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN	24.6. 14:00	JAPAN - TUNESIEN
24.6. 14:00	JAPAN - TUNESIEN	25.6. 18:00	NIEDERLANDE - JAPAN
25.6. 18:00	NIEDERLANDE - JAPAN	26.6. 22:00	JAPAN - TUNESIEN
26.6. 22:00	JAPAN - TUNESIEN	27.6. 02:00	NIEDERLANDE - JAPAN
27.6. 02:00	NIEDERLANDE - JAPAN	28.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN
28.6. 06:00	JAPAN - TUNESIEN	29.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN
29.6. 10:00	NIEDERLANDE - JAPAN	30.6. 14:00	JAPAN - TUNESIEN

GRUPPE G

USA	IRAN	NEUSEELAND	AUSTRALIEN
14.6. 03:00	USA - IRAN	15.6. 07:00	USA - NEUSEELAND
15.6. 07:00	IRAN - NEUSEELAND	16.6. 11:00	USA - AUSTRALIEN
16.6. 11:00	IRAN - NEUSEELAND	17.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
17.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	18.6. 19:00	USA - IRAN
18.6. 19:00	USA - IRAN	19.6. 23:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
19.6. 23:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	20.6. 03:00	USA - IRAN
20.6. 03:00	USA - IRAN	21.6. 07:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
21.6. 07:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	22.6. 11:00	USA - IRAN
22.6. 11:00	USA - IRAN	23.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
23.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	24.6. 19:00	USA - IRAN
24.6. 19:00	USA - IRAN	25.6. 23:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
25.6. 23:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	26.6. 03:00	USA - IRAN
26.6. 03:00	USA - IRAN	27.6. 07:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
27.6. 07:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	28.6. 11:00	USA - IRAN
28.6. 11:00	USA - IRAN	29.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND
29.6. 15:00	AUSTRALIEN - NEUSEELAND	30.6. 19:00	USA - IRAN

GRUPPE H

SPANIEN	SAUDIARABIE	URUGUAY	IRAN
16.6. 03:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	17.6. 07:00	SPANIEN - URUGUAY
17.6. 07:00	SAUDIARABIE - URUGUAY	18.6. 11:00	SPANIEN - IRAN
18.6. 11:00	SAUDIARABIE - IRAN	19.6. 15:00	URUGUAY - IRAN
19.6. 15:00	URUGUAY - IRAN	20.6. 19:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
20.6. 19:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	21.6. 23:00	URUGUAY - IRAN
21.6. 23:00	URUGUAY - IRAN	22.6. 03:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
22.6. 03:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	23.6. 07:00	URUGUAY - IRAN
23.6. 07:00	URUGUAY - IRAN	24.6. 11:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
24.6. 11:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	25.6. 15:00	URUGUAY - IRAN
25.6. 15:00	URUGUAY - IRAN	26.6. 19:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
26.6. 19:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	27.6. 23:00	URUGUAY - IRAN
27.6. 23:00	URUGUAY - IRAN	28.6. 03:00	SPANIEN - SAUDIARABIE
28.6. 03:00	SPANIEN - SAUDIARABIE	29.6. 07:00	URUGUAY - IRAN
29.6. 07:00	URUGUAY - IRAN	30.6. 11:00	SPANIEN - SAUDIARABIE

GRUPPE I

FRANKREICH	IRAK	NORWEGEN	SENEGAL
16.6. 03:00	FRANKREICH - IRAK	17.6. 07:00	FRANKREICH - SENEGAL
17.6. 07:00	IRAK - SENEGAL	18.6. 11:00	FRANKREICH - NORWEGEN
18.6. 11:00	IRAK - SENEGAL	19.6. 15:00	FRANKREICH - NORWEGEN
19.6. 15:00	FRANKREICH - NORWEGEN	20.6. 19:00	IRAK - SENEGAL
20.6. 19:00	IRAK - SENEGAL	21.6. 23:00	FRANKREICH - NORWEGEN
21.6. 23:00	FRANKREICH - NORWEGEN	22.6. 03:00	IRAK - SENEGAL
22.6. 03:00	IRAK - SENEGAL	23.6. 07:00	FRANKREICH - NORWEGEN
23.6. 07:00	FRANKREICH - NORWEGEN	24.6. 11:00	IRAK - SENEGAL
24.6. 11:00	IRAK - SENEGAL	25.6. 15:00	FRANKREICH - NORWEGEN
25.6. 15:00	FRANKREICH - NORWEGEN	26.6. 19:00	IRAK - SENEGAL
26.6. 19:00	IRAK - SENEGAL	27.6. 23:00	FRANKREICH - NORWEGEN
27.6. 23:00	FRANKREICH - NORWEGEN	28.6. 03:00	IRAK - SENEGAL
28.6. 03:00	IRAK - SENEGAL	29.6. 07:00	FRANKREICH - NORWEGEN
29.6. 07:00	FRANKREICH - NORWEGEN	30.6. 11:00	IRAK - SENEGAL

GRUPPE J

ARGENTINEN	ALGERIEN	JORDANIEN	OSTERREICH
17.6. 03:00	ARGENTINEN - ALGERIEN	18.6. 07:00	ARGENTINEN - JORDANIEN
18.6. 07:00	ALGERIEN - JORDANIEN	19.6. 11:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
19.6. 11:00	ALGERIEN - JORDANIEN	20.6. 15:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
20.6. 15:00	ARGENTINEN - OSTERREICH	21.6. 19:00	ALGERIEN - JORDANIEN
21.6. 19:00	ALGERIEN - JORDANIEN	22.6. 23:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
22.6. 23:00	ARGENTINEN - OSTERREICH	23.6. 03:00	ALGERIEN - JORDANIEN
23.6. 03:00	ALGERIEN - JORDANIEN	24.6. 07:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
24.6. 07:00	ARGENTINEN - OSTERREICH	25.6. 11:00	ALGERIEN - JORDANIEN
25.6. 11:00	ALGERIEN - JORDANIEN	26.6. 15:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
26.6. 15:00	ARGENTINEN - OSTERREICH	27.6. 19:00	ALGERIEN - JORDANIEN
27.6. 19:00	ALGERIEN - JORDANIEN	28.6. 23:00	ARGENTINEN - OSTERREICH
28.6. 23:00	ARGENTINEN - OSTERREICH	29.6. 03:00	ALGERIEN - JORDANIEN
29.6. 03:00	ALGERIEN - JORDANIEN	3	

Gedichte

Ernst Toller

Dichter der Haft, der Hoffnung und der inneren Freiheit
.....

“ Ernst Toller (1893-1939) schrieb einige seiner eindringlichsten Texte im Gefängnis. Seine Gedichte verbinden Einsamkeit, Schmerz und Menschlichkeit mit einem beharrlichen Glauben an Würde, Frieden und Hoffnung.

”

Ernst Toller war Schriftsteller, Dramatiker, Pazifist und eine wichtige Stimme des frühen 20. Jahrhunderts. Nach seiner Beteiligung an der Münchner Räterepublik wurde er 1919 zu 5 Jahren Festungshaft verurteilt. Die Jahre im Gefängnis prägten sein Schreiben tief.

In der Haft entstand der Sonettenkreis „Gedichte der Gefangenen“, der 1921 veröffentlicht wurde. Darin schreibt Toller über Zellen, Überwachung, Einsamkeit und Sehnsucht, aber auch über Solidarität, Mitgefühl und den unbeugsamen Wunsch nach Leben.

Seine Gedichte sind oft melancholisch, manchmal dunkel, und doch nie ganz ohne Licht. Gerade darin liegt ihre Kraft: Sie sprechen von Enge, ohne den Menschen darin aufzugeben. Für eine Gefängniszeitung sind sie deshalb bis heute bemerkenswert aktuell.



Gedichte der Gefangenen erschien 1921 als „Sonettenkreis“. Da Ernst Toller 1939 starb, sind seine Originaltexte heute gemeinfrei.

Lied der Einsamkeit

Sie wölbt um meine Seele Kathedralen,
Sie schäumt um mich wie brandend Meer,
Der Gosse sperrt sie sich wie eine Wehr,
Und wie ein Wald beschützt sie meine Qualen.

In ihrühl' ich die Süße abendlicher Stille,
Auf leeren Stunden blüht sie maienliches Feld,
Ihr Schoß gebiert das Wunder der geahnten Welt,
Ein stählern Schwert stellt sich metallner Wille.

Sie schmiegt sich meinem Leib wie schlanker Frauen Hände,
In meine Sehnsucht perlt sie aller Märchen Pracht,
Ein sanftes Schwingen wird sie hingeträumter Nacht ...

Doch ihre Morgen lodern Brände,
Sie sprengen Tore schwerer Alltagszelle,
Einstürzen Räume, aufwächst eisige Helle.

„Lied der Einsamkeit“, aus: Gedichte der
Gefangenen. Ein Sonettenkreis, Kurt Wolff Verlag,
München 1921. Gemeinfrei.

Pfade zur Welt

Wir leben fremd den lauten Dingen,
Die um die Menge fiebernd kreisen,
Wir wandern in den stilleren Geleisen
Und lauschen dem Verborgnen, dem Geringen.

Wir sind dem letzten Regentropfen hingegeben,
Den Farbentupfen rundgeschliffner Kieselsteine,
Ein guter Blick des Wächters auslöscht das Gemeine,
Wir fühlen noch im rohen Worte brüderliches Leben.

Ein Grashalm offenbart des Kosmos reiche Fülle,
Die welke Blume rührt uns wie ein krankes Kind,
Der bunte Kot der Vögel ist nur eine Hülle

Des namenlosen Alls, dem wir verwoben sind.
Ein Wind weht menschlich Lachen aus der Ferne,
Und uns berauscht die hymnische Musik der Sterne.

„Pfade zur Welt“, aus: Gedichte der Gefangenen.
Ein Sonettenkreis, Kurt Wolff Verlag, München
1921. Gemeinfrei.

WM-Tippspiel – Wer wird Weltmeister?

Wer von Euch kann Hellsehen? Wer ist Fußball-Experte? Wer hat gar keine Ahnung von Fußball und tippt irgendwas?

Die Sportfrage des Jahres: Welche Nation wird Fußball-Weltmeister?

Antwort: Fußball-Weltmeister 2026 wird

Wenn der Fußball-Weltmeister 2026 am 19.7. feststeht, kommen alle Tipps mit der richtigen Lösung in einen Lostopf. Daraus werden in unserer Redaktionssitzung am 27.7.2026 die Gewinner gezogen.

Sollten weniger als 5 Tipper den Weltmeister richtig getippt haben, werden die Preise unter diesen Einsendern aufgeteilt.

Beispiel: 3 Tipper liegen mit BELGIEN als Weltmeister richtig, dann erhalten sie jeweils Preise im Wert von ca. 16,66 €, liegt nur 1 Tipper mit IRAK als Weltmeister richtig, erhält er den Preis im Gesamtwert von ca. 50 €. Sollte kein Tipper den Weltmeister richtig vorhergesagt haben, wird die Summe der Preise des RIEGEL-Weihnachtsrätsels verdoppelt.

Die Preise werden in der 1. Augustwoche verteilt und die Gewinner im RIEGEL 3/2026 bekanntgegeben.

Preise:

Kaffee, Tabak und Kekse im Gesamtwert
ca. 50 € werden
freundlich bereitgestellt vom



Foto © DER RIEGEL/G. Walter

Viel Spaß bei der WM und drückt Eurem Favoriten die Daumen!

Mitmachen dürfen nur Inhaftierte der JVA Dresden und mit jeweils nur einem Tippschein. Doppeltipper werden komplett von der Verlosung ausgeschlossen!

Einwurfschluss in den RIEGEL-Briefkasten ist am **Sonntag, 28. Juni 2026**, also nach dem Ende der Gruppenphase.

Bitte gebt Euren vollständigen Namen und Eure Stationsnummer an.

Vorname:

Nachname:

Stationsnummer:

Gedichte II

Hohe Mauern, kalter Stahl -
wir hatten keine Wahl.
Und so musste dies passieren,
dass wir zweie uns verlieren.
Doch eins sag ich Dir,
mit Sicherheit,
es wird wieder kommen,
unsere Zeit.

Wie viele Jahre werden noch vergehen,
bis ich dich darf wieder sehen.
Wie viele Monate es auch dauert,
der Schmerz, der in mir lauert.
Wie viele Tage werden es noch sein,
bis in meinem Herz die Sonne scheint.
Wieviele Stunden es auch sind,
die Zeit, die nur gering verschwind.
Wie viele Minuten muss ich noch runterzählen,
bis ich darf dein Lächeln wiedersehen.
Doch jede Sekunde habe ich gedacht,
diese Frau ist wie für mich gemacht!

von A. Schreiter



Einfache Rezepte 1

Eierkuchen

regional auch Pfannkuchen,
Eierplinse, Plinse oder
Palatschinken

für 6 Stück die
doppelte Menge nehmen



Zutaten für 3 Stück

175 g Weizenmehl (ca. 1 gr. Tasse/Pott)
300 ml Milch (ca. 1 gr. Tasse/Pott)
2 Eier



1

Zutaten bereitstellen

Eier, Milch und Mehl in eine Schüssel geben
und gründlich verrühren, bis ein
gleichmäßiger, klumpenfreier Teig entsteht.



2

In die Pfanne geben

Ca. 1 Esslöffel Öl (oder einen Teelöffel Butter) in einer
Pfanne erhitzen, dann eine Kelle Teig hineingeben.

Die Pfanne leicht schwenken, damit sich der Teig gut verteilt und den
Boden gleichmäßig bedeckt.



3

Wenden und fertig backen

Wenn der Teig nach etwa 30 Sekunden auf der Unterseite
fest ist, mit einem Teigschaber wenden und die zweite
Seite backen (mit einem Messer würde der Pfannenboden zerkratzt werden).

Tipp: Profis wenden den Teig in der Luft durch schwungvolles Schwenken der Pfanne.

Die fertigen Eierkuchen auf einen Teller legen und mit einem 2. Teller abdecken, damit sie
warm bleiben.



Die Eierkuchen nach Wunsch belegen: einfach nur
mit Zucker, Nutella oder (Quark &) Marmelade.

Geheimtipp: 2 Scheiben Käse oder Reibekäse
auf den heißen Eierkuchen legen, ihn dann
zusammenrollen - dann zieht der Käse leckere
Fäden.



"Einfache Rezepte" wird in der
nächsten Ausgabe fortgesetzt!



Die Faszination des Bösen

Gefängnisse sind keine Sehenswürdigkeiten, von Alcatraz oder alten DDR-Gefängnissen einmal abgesehen.

Viele Menschen fahren an Strafanstalten vorbei, ohne sie als solche wahrzunehmen. Aus ihrer Perspektive ist das Gefängnis der Ort des „Anderen“, des tendenziell „Abnormen“. Dort findet, so die naive Vorstellung, all das statt, was in der „normalen“ Gesellschaft nicht stattfinden darf. Hier die Gesetzestreuen, dort die Gesetzesbrecher. Hier diesseits, dort jenseits des Gesetzes. Hier das Gute, dort das Böse.

Die Gefangenen sind „die anderen“. Nur so ist es zu erklären, dass Menschen, die noch nie eine Haftanstalt von innen gesehen haben, bereits ein mulmiges Gefühl beschleicht, wenn sie sich einem Gefängnis auch nur nähern. Kommt ihnen dann auch noch – begleitet von Vollzugsbeamten - ein kleiner Trupp von Gefangenen entgegen, die zur Außenarbeit ein-

geteilt sind und deren martialische Tattoos deutlich sichtbar sind, dann verspüren viele den spontanen Impuls wegzulaufen und sich in Sicherheit zu bringen.

Egal wie es in Wirklichkeit aussieht, man stellt sich das Böse als etwas „Bedrohliches“, „Krankhaftes“, „Psychopathisches“ vor und lässt sich davon gerne am Feierabend ein wenig zum Gruseln bringen. Gleichzeitig pflegt man die Erwartung an den Sicherheitsstaat: Hinter den hohen Mauern sind die Täter sicher verwahrt und können niemandem mehr gefährlich werden.

Aber jeder wird auch irgendwann wieder entlassen, sowie derzeit ca. 800.000 Haftentlassene mitten unter uns.

Nachbarn, Kunden, Arbeitskollegen...

MENSCHEN!

Jonny K.



Foto: ©DER RIEGEL/G. Walter

HUMANITAS e. V. - Gefangenenhilfe - Brandenburg

- Freianzeige -

unterstützt Dich nach der Haft:

- ein eigenes Zimmer direkt nach der Entlassung
- Hilfe bei Ämtern, Anträgen und Papierkram
- Unterstützung bei Arbeit und Wohnung
- Ansprechpartner, die Dich begleiten

Denn draußen fängt vieles erst an:

- Anmeldung
- Geld beantragen
- Krankenkasse
- Schulden
- Job
- Wohnung

Das ist viel. Aber Du musst da nicht allein durch.

Unser Ziel:

Dass Du draußen klarkommst – und nicht wieder hier landest.
Melde Dich am besten etwa 6 Monate vor Deiner Entlassung bei uns.

Schreib uns – wir unterstützen Dich.

HUMANITAS e.V. – Gefangenenhilfe – Brandenburg
Geschwister – Schöll – Str. 20, 14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 223917
Mail: wohnprojekt@gefangenenhilfe-brandenburg.de
www.gefangenenhilfe-brandenburg.de



Kaffee und Kekse

[Ja]

Wie viel ist zu viel?

Vor allen Dingen, wenn Zivil und Amt zusammensitzen? Kann das noch gesund sein? Davon wurde immer wieder gesprochen in der neuesten Folge der inzwischen berühmt-berüchtigten Meißner-Tagung des HAMMER WEG e. V. am 24./25. April 2026 (die Beteiligung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung bleibe der guten Ordnung halber nicht unerwähnt).

Schon alles bekannt – und doch nicht

Ja, kann man nach so vielen Jahren mit Strafvollzug gefüllter Tagungen denn noch etwas Neues erwarten? Einer der Beteiligten meinte, nein, das Thema so und so hatten wir doch schon: Vollzug in freien Formen, Vollzug in anderen Ländern, Religion und Strafe, Hauptamtliche mit/gegen Ehrenamtliche, Täter-Opfer Ausgleich, Restaurative Justice - Wiederherstellende Gerechtigkeit, Staat und/gegen Gesellschaft, und was nicht alles. Kochte aber alles wieder hoch, und mit Macht:

Neue Bedrohungsbilder – neue Verunsicherung

Von neuen Bedrohungen war die Rede, von neuen Drogen, nur ein Tropfen genügt und die Menschen wirken wie Zombies, von neuen Tätern, alle mit Sonnenbrille und Pumpgun, Banden, Mafien an allen Ecken, ideologisch-politisch-religiöse Kamikaze-Flieger, jeder bereit für sein auf eine Kugel reduziertes Weltbild alles zu meucheln; dann noch Reichs- und manche reiche Bürger sogar mit Nadelstreifenanzug und feinsten Seidenkrawatte.

Manche der „alten Hasen“ im Vollzug äußerten fast so etwas wie Sehnsucht nach der früheren Berechenbarkeit: klarere Tätertypen, weniger diffuse Gefahrenlagen.

Zivil und Amt – ein schwieriges Verhältnis

Einmal krachte es sogar, meinte ich, zumindest zu hören:

Die neuen Täter erforderten mehr Abstand, kein Du, keine Vertrautheit, mehr professionelle Distanz.

Dann die ehrenamtliche Seite, mit dem Blick auf das Gute im Menschen: sie sah ihren Einsatz kaum gewürdigt, stattdessen Steine im Weg, Erschrecken: Was früher doch ging, kommt heute nicht mehr infrage. „Roll back“, zurück zu den guten alten Zeiten, wäre dann fast schon Fortschritt. Das kam bei vielen an, bei vielen auch anders als beabsichtigt.

Die einen fühlten sich nicht gewürdigt, die andern nicht anerkannt, Türen nicht geöffnet, Türen geschlossen. Eine neue Ära der Empfindsamkeit drängte hervor. Driften beide Seiten auseinander?

Überlastung als Hintergrund

Ein Vollzug der zu mehr als 100 Prozent ausgelastet ist, Stellen für Mitarbeiter, die gestrichen werden, Überlast überall.

Und dann auch noch Ehrenamtliche, mit großem Engagement, manchmal kritisch betrachtet, weil sie überall mitmischen wollen, Reformen anmahnen, kritisieren.

Zuviel Zivil? Was wachsen kann

Alles wird gut, alles wird besser, da wächst einiges heran:

Opfer, Betroffene, die nicht nur hilflos in allem Elend auf dem Zeugenstuhl und dann sich selbst überlassen bleiben, sondern begleitet und geschützt das ihnen Angetane aufarbeiten können, Täter, die erkennen, dass wiederherstellende Gerechtigkeit wesentlich mehr ist und auch anstrengender als einfaches Absitzen.

Dazu braucht es aber Begleitung, geschulte Hauptamtliche und Ehrenamtliche, die für die Gesellschaft für Zivil stehen.

Konkrete Beispiele:

Was möglich ist, zeigten junge Leute zum Beispiel aus Herford: Schüler gehen ins Gefängnis und produzieren mit gleichaltrigen Tätern eine Zeitung, zeigen Ihnen vielleicht zum ersten Mal das etwas gelingt und Erfolg bringen kann, helfen Ihnen weiter.

Studierende, die sich nicht nur aus Büchern, sondern in direkten Gesprächen mit Tätern, Opfern, mit Unrecht befassen.

Schöffen, Beiräte, die sich mit Tätern auseinandersetzen, ihnen Zuspruch geben, Ihnen aber auch genauso Grenzen setzen, viel verständlicher und viel deutlicher, als jede Staatsgewalt.

Menschen statt Beton

Kann es davon zu viel geben? Liegt es am Geld, wenn die neue Haftanstalt in Zwickau bald eine halbe Milliarde Euro kosten soll?

Wie viel wirksame Qualifikation der Hauptberuflichen, wie viel zusätzliche Kräfte könnte man sich dafür leisten, wie viel für bereitwillige zusätzliche ehrenamtliche Arbeit öffnen.

Also:

Kaffee und Kekse

Zu viel ist sicher ungesund, aber etwas mehr dürfte es schon sein.

Vielleicht geht es nicht um „zu viel“ oder „zu wenig“, sondern um das richtige Maß:

- Menschen statt Beton.
- Begegnungen statt Abschottung.
- Auch mal Sport, Theater, Kultur im Vollzug.

Und vielleicht wieder mehr Gelegenheiten für das, was diese Tagung begleitet hat:

Kaffee und Kekse.

Und weitere Folgen der Meißner-Tagungen, die mit ihrem Schwung zu viel Keks-Kalorien abbauen

- beim HAMMER WEG e. V. wie auch bei der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung.

Ausblick

Ich würde mich freuen, wieder Kaffee und Kekse in die RIEGEL-Redaktionssitzung mitzubringen

- vielleicht braucht es davon gar nicht so viel, aber sicherlich auch nicht zu wenig. Das dürfte andere Drogen ersparen.





DAS STREBEN NACH GLÜCK



Bericht zum 3. Kinotag!

Nun war es am letzten Sonntag im März mal wieder so weit. Der Film „Streben nach Glück“ mit wahrer Hintergrundgeschichte wurde gezeigt. Ein sehr aufwühlender Film mit Happy End. Ich selber kannte den Film noch nicht.

Auch der Mehrzwecksaal war diesmal schon fast gefüllt, also nehme ich an, dass die Mehrzahl zufrieden war mit der Auswahl des Films. Auch die Gesprächsrunde danach nutzen ein paar Leute.

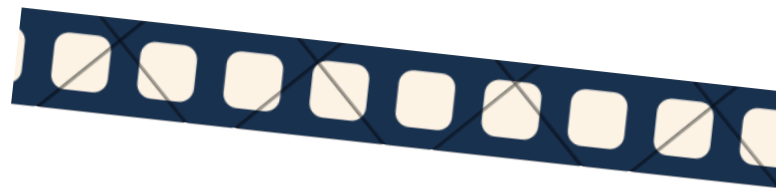
Es gab auch wieder Getränke. Ich möchte mich im Namen meiner Mitgefangenen beim Hammerweg e.V. + Herrn Walter + Nadine + Frau Keil + Frau Staack für den Nachmittag bedanken. Freue mich schon auf das nächste Mal.

Vielen Dank nochmals!

Bernd K.



Foto: ©DER RIEGEL/G. Walter



Hinweis der Redaktion:



Das nächste **HAMMERWEG - KINO** wird am Sonntag, dem 14.6.2026 stattfinden. Im Vorfeld des Fußball-WM-Spiels der Deutschen Nationalmannschaft gegen Curaçao wird um 13:30 Uhr gezeigt: „Das Wunder von Bern“

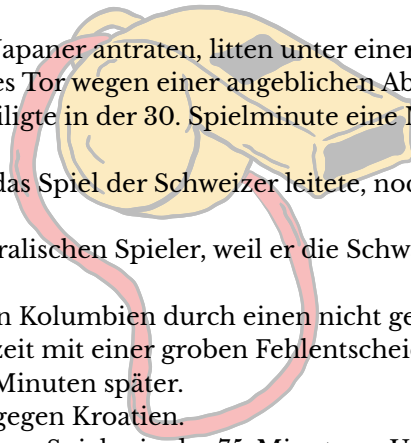


Passend zur Fußball-WM: Logical - Schiedsrichter

6 Schiedsrichter aus 6 verschiedenen Ländern leiteten 6 verschiedene WM-Spiele. Jedem Schiedsrichter unterlief dabei in einer anderen Spielminute eine andere Fehlentscheidung.

Tipps

1. Die Spieler aus Ghana, die nicht gegen die Japaner antraten, litten unter einer Fehlentscheidung von Schiedsrichter Lopes, der in der 2. Halbzeit ein einwandfreies Tor wegen einer angeblichen Abseitsstellung nicht gab.
2. Der brasilianische Schiedsrichter benachteiligte in der 30. Spielminute eine Mannschaft durch eine grobe Fehlentscheidung.
3. Weder der chilenische Schiedsrichter, der das Spiel der Schweizer leitete, noch Schiedsrichter Ferreira übersahen ein Handspiel.
4. Schiedsrichter Silva benachteiligte die australischen Spieler, weil er die Schwalbe eines gegnerischen Spielers als Foul pfiiff.
5. Die Franzosen wurden in ihrem Spiel gegen Kolumbien durch einen nicht gegebenen Elfmeter benachteiligt.
6. Schiedsrichter Santos sorgte in der 1. Halbzeit mit einer groben Fehlentscheidung für Verärgerung. Der Fehler seines mexikanischen Kollegen geschah 15 Minuten später.
7. Die deutsche Mannschaft bestritt ihr Spiel gegen Kroatien.
8. Der argentinische Schiedsrichter zeigte einem Spieler in der 75. Minute zu Unrecht die Rote Karte.
9. Beim Spiel Elfenbeinküste gegen Honduras kam der Schiedsrichter aus Portugal.
10. In der 60. Spielminute traf Schiedsrichter Gomes eine Fehlentscheidung, durch die er Belgien benachteiligte.



Schiedsrichter	Argentinien	Brasilien	Chile	Mexiko	Portugal	Spanien	Australien	Elfenbeinküste	Ghana	Kolumbien	Kroatien	Schweiz	Belgien	Deutschland	Frankreich	Honduras	Japan	Nigeria	15. Minute	30. Minute	45. Minute	60. Minute	75. Minute	90. Minute	Abseits	Elfmeter	Handspiel	Rote Karte	Schwalbe	Tätlichkeit
Costa																														
Ferreira																														
Gomes																														
Lopes																														
Santos																														
Silva																														
Abseits																														
Elfmeter																														
Handspiel																														
Rote Karte																														
Schwalbe																														
Tätlichkeit																														
15. Minute																														
30. Minute																														
45. Minute																														
60. Minute																														
75. Minute																														
90. Minute																														
Belgien																														
Deutschland																														
Frankreich																														
Honduras																														
Japan																														
Nigeria																														
Australien																														
Elfenbeinküste																														
Ghana																														
Kolumbien																														
Kroatien																														
Schweiz																														



Tragen Sie ein X für zutreffende Angaben ein
und ein - für nicht zutreffende Angaben.

Name	Artikel	Wörterzahl	Wochentag
Anke	Hobby	700	Dienstag
Bernd	Spielpreis	200	Donnerstag
Cäcilie	Reise	500	Freitag
Dirk	Jugendsport	600	Mittwoch
Ernst	Foto-Wettb.	400	Samstag
Frieda	Kinder	300	Montag

AUFLÖSUNG LOGICAL-RÄTSEL (REDAKTION) AUS HEFT 1/2026

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Rätsel-Website www.raetselstunde.de
Wir danken herzlich für die kostenlose Bereitstellung der Inhalte zugunsten unseres ehrenamtlichen Projektes.

(Wozu) brauchen wir...

Der geschlossene Strafvollzug in Schleswig-Holstein kostet die Landeskasse jährlich rund **85,4 Millionen Euro**. Insgesamt **2749 Menschen** werden jährlich für durchschnittlich **159 Tage** inhaftiert (Zahlen aus 2024 für Schleswig-Holstein). Die Entscheidung hierüber fällen Gerichte. Wie sinnvoll und nötig aber sind Gefängnisstrafen?

HEMPELS hat dazu zwei ganz unterschiedliche Expertenmeinungen eingeholt.

PRO In einem modernen Rechtsstaat erfüllen Gefängnisse eine Doppelfunktion, die über das bloße Bestrafen hinausgeht.

In einem modernen Rechtsstaat erfüllen Gefängnisse eine Doppelfunktion, die über das bloße Bestrafen hinausgeht: Sie dienen als Instrument zur unmittelbaren Gefahrenabwehr und als Ort für einen gesellschaftlichen Neuanfang. Das oberste Ziel des Vollzugs in Deutschland ist die Resozialisierung. Ziel ist es, Inhaftierte zu befähigen, künftig ein Leben in sozialer Verantwortung und ohne Straftaten zu führen. Meiner Erfahrung nach ist die Resozialisierung auch die beste Prävention vor weiteren Straftaten. Die im Gefängnis bestehenden Angebote wie:

Arbeit (strukturierter Tagesablauf), Therapien, Anti-Gewalt-Trainings, berufliche und schulische Weiterbildungen, Sucht- und Schuldenberatung, um hier einige zu nennen, sind gute und bewährte Instrumente, die den meisten Insassen eine Perspektive eröffnen. Ein weiteres Argument für Gefängnisse ist die unmittelbare Gefahrenabwehr. Personen, die schwere Straftaten begangen haben, werden durch den Freiheitsentzug daran gehindert, weitere Delikte zu verüben. Die Bevölkerung hat ein berechtigtes Interesse, vor weiteren Straftaten geschützt zu werden. Auch die Abschreckungswirkung muss in diesem Zusammenhang genannt werden, wobei ich persönlich dieser keine sehr hohe Bedeutung beimesse. Obwohl Kritiker oft auf hohe Rückfallquoten (30–50 % innerhalb der ersten drei Jahre) und hohe Kosten (ca. 200 € pro Tag/Insasse) hinweisen, bleiben Gefängnisse als letzte Konsequenz des Rechtsstaates unverzichtbar, um die öffentliche Ordnung zu wahren und Tätern eine Chance zur Umkehr unter Aufsicht zu bieten. Alle die hier genannten Punkte sind jedoch nur umsetzbar, wenn die Ausstattung in allen Bereichen ein professionelles Arbeiten ermöglicht. Hierfür benötigt es ausreichend und gut qualifiziertes Personal, gut und modern ausgestattete Gefängnisse. Die Qualität der Maßnahmen und deren Erfolg, sind maßgeblich davon abhängig. Dieser Verantwortung müssen sich die Länder bewusst sein, denn ein »Verwahrvollzug« erfüllt den Anspruch der Resozialisierung nicht und würde viele Vorteile der Inhaftierung zunichtemachen.



Foto: Privat

JAN VOLSTORF ist Bediensteter der JVA Lübeck. Er ist stellv. Vorsitzender der Regionalgruppe Justizvollzug in der Gewerkschaft der Polizei Schleswig-Holstein

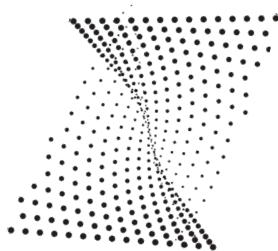


Foto: © DER REGEL G. Walter

Ulfrid Kleinert ist Theologe und Sozialwissenschaftler, jetzt Professor im Ruhestand. Er war in Hamburg und in Dresden als Hochschullehrer tätig und viele Jahre lang Vorsitzender des »HAMMER WEG e.V.« und des Beirats der JVA Dresden.

...das Gefängnis eigentlich? **CONTRA**

Justizvollzug als lernendes System braucht »freie Formen« und die Beteiligung der Zivilgesellschaft – drei Thesen können den Weg weisen:

1. In hohem Maße freiheitsberaubende Gefängnisstrafen sind nur eine allerletzte Möglichkeit der Justiz, lernunwillige oder -unfähige lebens- gefährliche Straftäter daran zu hindern, erneut Leib und Leben anderer schwer zu verletzen oder zu vernichten. Nach diesem Kriterium können deutlich mehr als 90 % der Gefängnisse geschlossen werden. Justizvollzugsreformer sollten deshalb nicht nur Gefängnisse, sondern den Justizvollzug sowie die (Straf-)Vollzugsgesetzgebung insgesamt als lernende Institution begreifen. Was historisch einst als Fortschritt angesehen werden konnte – die Überwindung der Todes- und Körperstrafe durch freiheitsbeschränkende Maßnahmen, bei denen gelernt werden sollte, ein »Leben in sozialer Verantwortung ohne Straftaten« zu führen – ist zusehends an seine Grenzen gestoßen und bedarf grundlegender Reformen.
2. Seit der Strafrechtsreform der frühen 1970er Jahre stehen in den deutschen Gesetzen zum Strafvollzug »geschlossene« und »offene Formen« des Vollzugs gleichberechtigt nebeneinander. Tatsächlich aber dominiert weithin der geschlossene Vollzug. Im Bundesland Sachsen kam 2024 der »Vollzug in freien Formen« als dritte Form gleichberechtigt hinzu, wirkt aber bisher wegen seiner kümmerlichen Verwirklichung (er betrifft höchstens zwei Dutzend von mehreren tausend Gefangenen) wie ein Alibi. Immerhin können die im Gesetz fixierten gleichberechtigten Ansprüche als Indiz für eine Offenheit zu neuen Regelungen im deutschen Justizvollzug interpretiert werden.
3. Rechtsverletzungen werden innerhalb unserer freien Gesellschaft begangen und geahndet. Sie sollten auch in ihr gelöst werden - und die Lösung nicht an geschlossene Anstalten delegiert werden. Die »freien Formen« des Justizvollzugs bieten dazu einen geeigneten Anknüpfungspunkt, weil für deren Erfolg die Mitwirkung der Zivilgesellschaft unerlässlich ist.



Verbesserungswünsche

Über das RIEGEL-Kontaktformular erreichen uns Fragen von Gefangenen. Wir haben recherchiert und die Antwort hier veröffentlicht.

ANLIEGEN:

K.S.: Wann werden endlich andere UK-Tester angeboten?

LÖSUNGSVORSCHLAG:

K.S.: UK-Tests anbieten als Lolli-Test oder Blut-Abgabe.

ANTWORT DER JVA-LEITUNG VOM 24.2.2026:

Es werden in der JVA Dresden unterschiedliche Drogentests verwendet, Speicheltest und Urintests.

Wir benutzen insbesondere nunmehr die „Quantisal Drogentests“. Der Quantisal-Test dient der Entnahme einer Speichelprobe (Speichelprobe, oral fluid) zur Drogendetektion. Es handelt sich rein um das Entnahmemedium; der eigentliche Drogentest erfolgt ausschließlich im Labor. Damit ist kein sofortiges Ergebnis vor Ort möglich. Speichel ermöglicht eine breitere Testung auf über 80 Substanzen „generell unknown“, was Urinproben nicht leisten; Die Tests sind deutlicher manipulationssicherer und weniger eingreifend in die Rechte der Gefangenen, vor allem weil keine mit Entkleidung verbundene körperliche Durchsuchung notwendig ist.

Grobablauf:

Spender kaut 10 Min. vorab nichts, platziert Probenträger (Pad) unter Zunge bis Indikator blau (1 ml Speichel, Dauer etwa 2–10 Min, der Test kann auch verwertet werden, wenn nicht genügend Speichel gesammelt wurde.), steckt Pad in Röhrchen mit Puffer, Versand ans Labor. Zur Förderung des Speichelflusses, haben wir vom Labor zertifizierte Kaugummis, die der Gefangenen wenige Minuten kauen muss und dann wieder ausspuckt, um den Speichelfluss zu fördern.



Auflösung Osterrätsel

Leserzuschrift

Wertes RIEGEL-Team,

ich fand Eure Osterrätsel-Such-Aktion echt gelungen! Man hatte 'n bisl Spaß beim Raten und auch etwas zum Diskutieren und Raten. Es ist auch prima, dass ein Einsendeschluß angegeben ist. Um so trauriger, dass wir wohl nie erfahren, wann denn die Verlosung ein Ende hat und die Gewinner und AUCH Nicht-Gewinner total im Dunkeln tappen. Ein kurzes: Du hast leider NICHT gewonnen oder irgendeine Info wäre nett!

Danke! Michael H.

Antwort der Redaktion:

Lieber Michael, vielen Dank für diesen Hinweis!
Wir werden uns bessern - siehe Weltmeister-Tippspiel!
Eine Benachrichtigung der NICHT-Gewinner ist leider nicht möglich.

Die Gewinner des Osterrätsels sind:

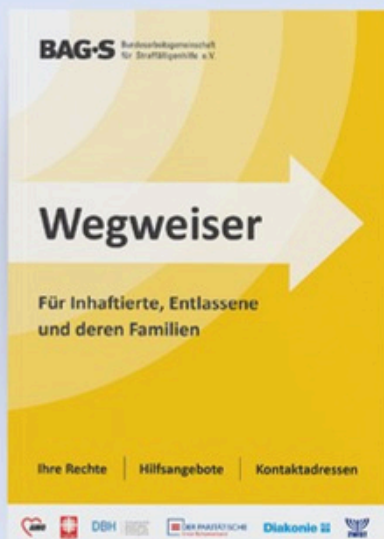
1. Preis: Doppelpack Kaffee M.H. A0/300
2. Preis: Tabak mit Papier S.R. C3/300
3. Preis: Einzelpack Kaffee J.W. C2/200
4. Preis: Einzelpack Kaffee H.B. B3/100
5. Preis: Schokokekse. M.S. B3/100

Die Gewinner wurden am 31.3. gezogen und die Preise in der Woche vor Ostern an die Gewinner übergeben.



- Freianzeige -

BAG-S Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V.



Der Wegweiser für Inhaftierte, Entlassene und deren Familien

Zu Beginn der Haft, während der Haft und nach der Entlassung stellen sich für inhaftierte Personen und ihre Angehörigen viele Fragen. In diesem Ratgeber möchten wir Ihnen Antworten und Hilfestellungen zu den drängendsten Fragen geben, die während und nach der Haft auftreten können.

Inhalte > Ihre Rechte > Kontaktadressen
> Hilfsangebote > Checklisten

Bestellung: Der Ratgeber für Inhaftierte, Entlassene und deren Familien (Format A5, 168 Seiten) kann für 5,- Euro bestellt werden. Inhaftierte Personen können den Wegweiser kostenlos bestellen.

Sprachen / Languages: Arabisch (عربي), Deutsch, Englisch, Polnisch (Polski), Türkisch (Türkçe) und Russisch (Русский).



Jetzt bestellen unter:
www.bag-s.de

BAG-S e.V. · Kochhannstr. 6 · 10249 Berlin
info@bag-s.de · 030-28507864

Ohne Euch gibt es den RIEGEL nicht

[an die RIEGEL-Redaktion]

Persönliche Informationen:

Vorname :

Nachname :

Stations-Nummer :

Anliegen:

Lösungsvorschlag:

Bitte ankreuzen: Mein Name darf gedruckt werden : Ja Nein Nur Initialen

Und das Ganze in den RIEGEL-Briefkasten neben dem Einkauf werfen.

Abonnementbestellung

Die Dresdner Gefangenenzeitung „DER RIEGEL“

ist eine Zeitung mit einer Redaktion, in der Gefängnisinsassen und ehrenamtliche Mitarbeiter journalistisch und kreativ zusammen arbeiten.

DER RIEGEL - Die Dresdner Gefangenenzeitung erscheint alle drei Monate.

DER RIEGEL - *informiert Inhaftierte, deren Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit über Vorgänge im Dresdner Gefängnis und über die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen*

DER RIEGEL - *kommentiert aus der Sicht von Gefangenen und derer, die mit ihnen zusammen arbeiten, gesellschaftliche und politische Vorgänge*

DER RIEGEL - *mischt sich in öffentliche Debatten ein, die den Strafvollzug betreffen.*

Jahresabo: 4 Ausgaben für 15 € inkl. Versand

Einzelheft: 2,50 € zzgl. 1,80 € Versand (4,30 €)

Zu bestellen über:

HAMMER WEG e. V., Postfach 53 01 17, 01291 Dresden

oder per EMail: info@hammerweg.eu



Ich bestelle den RIEGEL - die Dresdner Gefangenenzeitung, hrsgg. vom HAMMER WEG e. V. – Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener, im Abonnement zum Jahresabo-Spendenpreis von 15 € inkl. Versand.

Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung des Betrages von 15 € auf:

IBAN: DE49 8505 0300 3120 0020 88

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Kreditinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte senden Sie den „RIEGEL“ an folgende Adresse:



QR-Code bitte mit dem QR-Scanner Ihrer Überweisungs-App scannen

Name: _____

Straße: _____

PLZ /Ort: _____

Der Spendenpreis fürs Einzelheft beträgt 2,50 €, für Gefangene ist die Zeitung kostenfrei, die Portokosten von 1,80 € werden durch mich übernommen.

Datum

Unterschrift

Adressen

Die nachfolgenden Ausführungen erfolgen ohne Gewähr (Stand: 23.02.2026)

Gerichte und Justizbehörden

JVA Dresden

Hammerweg 30, 01127 Dresden
Anstaltsleiterin: Frau R. Stange
Besuchszeiten:

Montag & Dienstag	Mittwoch, Donnerstag & Freitag	Samstag & Sonntag
13:00 – 14:00	08:45 – 09:45	09:30 – 10:30
14:45 – 15:45	10:15 – 11:15	11:00 – 12:00
16:30 – 17:30	12:15 – 13:15	14:00 – 15:00
18:15 – 19:15	13:45 – 14:45	15:30 – 16:30

Oberlandesgericht Dresden

Postfach 120732, 01008 Dresden

Polizeidirektion Dresden

Schießgasse 7, 01067 Dresden Tel: 0351/483-0

Landgericht Chemnitz

Postfach 130, 09001 Chemnitz

Landgericht Görlitz

Postfach 300552, 02810 Görlitz

Landgericht Leipzig

Postfach 100964, 04009 Leipzig

Landgericht Zwickau

Postfach 200153, 08001 Zwickau

Landgericht Dresden

Lothringer Straße 1, 01069 Dresden

Soziale Unterstützungsdienste

Kurzzeitwohnen VSR e.V.

Karlsruher Str. 36, 01089
Dresden, Tel.: Tel.
0351/4020823

Schuldnerberatung Caritas

Canalettostraße 10, 01307
Dresden
Tel.: 0351/4984715

Wohnungen Vonovia Dresden

Vonovia Kundenservice
Postfach
44784 Bochum
Telefon: 0234 314-0

Familienkasse Sachsen

Henriette-Heber-Straße
6, 01069 Dresden
Tel. 0800 4555530

Suchtberatung GESOP

Fetscherstraße 32/34
01307 Dresden
Tel.: 0351/314699870

Männernetzwerk Dresden e.V.

Schwepnitzer Straße 10
01097 Dresden
0351/7966348

AWO-Beratungsstelle für Haftentlassene Chemnitz

Dresdner Straße 38b
09130 Chemnitz
0371 6956-100

Amtsgerichte

Amtsgericht Chemnitz

Gerichtsstr. 2, 0912 Chemnitz

Amtsgericht Dresden

Roßbachstraße 6, 01069 Dresden

Amtsgericht Hoyerswerda

Pforzheimer Platz 2, 02977
Hoyerswerda

Amtsgericht Kamenz

Macherstr. 49, 01917 Kamenz

Amtsgericht Leipzig

Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig

Amtsgericht Plauen

Europaratstraße 13, 08523 Plauen

Amtsgericht Riesa

Lauchhammerstr. 10, 01591
Riesa

Amtsgericht Torgau

Rosa-Luxemburg-Platz 14
04860 Torgau

Amtsgericht Zittau

Lessingstr. 1, 02763 Zittau

Amtsgericht Zwickau

Platz der Deutschen Einheit 1,
08056 Zwickau

Staatsanwaltschaften

Staatsanwaltschaft Bautzen

Lessingstr. 7, 02625 Bautzen

Staatsanwaltschaft Chemnitz

Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz

Staatsanwaltschaft Dresden

Lothringer Straße 1, 01069 Dresden

Staatsanwaltschaft Leipzig

Alfred-Kästner-Str. 47, 04275 Leipzig

Staatsanwaltschaft Plauen

Europaratsstraße 19, 08523 Plauen

Staatsanwaltschaft Zwickau

Humboldtstraße 1, 08056 Zwickau

Öffentliche Verwaltung und Regierung

Sächsischer Landtag Petitionsausschuss

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

Sächsisches Staatsministerium der Justiz

01095 Dresden

Landesjustizkasse Chemnitz

Jagdschänkenstr. 56, 09117 Chemnitz Telefon: 0371/8448221

IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00 BIC: MARKDEF1870

Referenz: 709209041244 Name; Vorname

Referenz 2: Geburtstag, Verwendungszweck

Kostenlose Zeitungen

Freiabonnements für Gefangene e.V.

Köpenicker Str. 175,
10997 Berlin
Tel.: 030/6112189

Bildungsressourcen

Volkshochschule Dresden e.V.

Annenstr. 10, 01067 Dresden
Telefon 0351/25440-0



Jeder Beschuldigte hat in jeder Lage des Verfahrens das Recht sich des Beistands eines Verteidigers zu bedienen.

The accused may have the assistance of defense counsel at any stage of the proceeding.
we speak english

Каждый обвиняемый в любой ситуации процесса имеет право пользоваться защитой адвоката.
Мы говорим по-русски.

Ihr Recht - Ihre Strafverteidiger
STURMRECHTSANWÄLTE

Blasewitzer Str. 9
D-01307 Dresden
Fon 49 (0)351 2606883
Fax 49 (0)351 2606882
E-Mail: info@sturmrechtsanwaelte.de

LAWYERSADVOCATS

SCHMIDT MAY

R E C H T S A N W Ä L T E

**Beratung & Vertretung,
Ihr Anliegen ist unsere Herausforderung!**

Lauterbachstraße 5
01796 Pirna
info@anwaelte-pirna.de

Tel.: 03501/4 66 18 36
Fax: 03501/4 66 18 38
www.anwaelte-pirna.de

Unsere Kompetenzen im Strafrecht:

Jugend- und Erwachsenenstrafrecht
Ermittlungsverfahren und Untersuchungshaft
Haftprüfung, Haftbeschwerde
Gerichtliches Hauptverfahren, Berufung und Revision
Betäubungsmittelstrafrecht
Strafvollstreckung und Strafvollzug
Wahl- und Pflichtverteidigung



Rechtsanwältin Fanny Schmidt

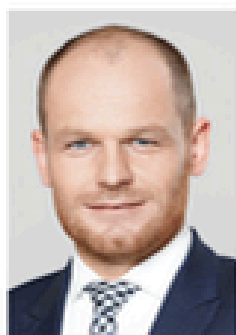


Rechtsanwältin Susanne May

KUCKLICK

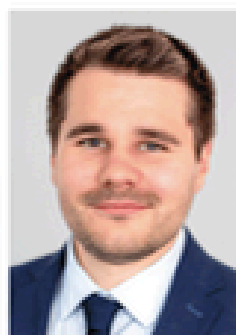
dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden 📞 Telefon 0351 80718-0 📧 info@dresdner-fachanwaelte.de



Rechtsanwalt
**Carsten
Brunzel**
FA für Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Betrübungsmittelstrafrecht
Internationales Strafrecht
Steuerstrafrecht
Vermögensstrafrecht
Wirtschaftsrecht



Rechtsanwalt
**Dominic
Gatti**

Tätigkeitsschwerpunkte:
Allgemeines Strafrecht
Strafvollstreckung
Strafvollzug
Sexualstrafrecht
Vermögensdelikte



Rechtsanwältin
**Dr. Angelika
Zimmer**
FAin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Scheidungsverfahren
Umgang und Sorge
Unterhaltsrecht
Urheber- und Medienrecht

Wichtiger Hinweis bei Kontaktaufnahme aus der Untersuchungshaft:

Es genügt ein kurzes Anschreiben mit der Bitte um einen Gesprächstermin. Geben Sie das Justizaktenzeichen und das zuständige Gericht/Ermittlungsbehörde Ihres Verfahrens an, aber schildern Sie keine Einzelheiten des Falles, da die Post kontrolliert wird.



Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Bau- und Architektenrecht · Erbrecht · Familienrecht***
Genossenschaftsrecht · Gewerblicher Rechtsschutz · Immobilienrecht · Insolvenzrecht · Inkasso/Forderungsmanagement
IT-Recht · Kfz-Recht · Mediation · Medizinrecht · Miet- und Wohnungseigentumsrecht · Reiserecht · Sozialrecht*** · Steuerrecht
Strafrecht · Transport- und Speditionsrecht · Urheber- und Medienrecht · Vergaberecht · Verkehrsrecht**
Versicherungsrecht · Verwaltungsrecht · Wettbewerbsrecht · Zwangsvollstreckung

UNSERE ERFAHRUNG GIBT IHNEN RECHT.